

# BEDIENUNGSANLEITUNG

Für die Modelle 841 und 840 PRO

Dies ist eine Übersetzung  
der schwedischen  
Original-Bedienungsanleitung  
Deutsche Ausgabe 1:02



# ALSTORA 8x8



## EINFÜHRUNG IN DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung ist für den Alstor 8×8 bestimmt.

Diese Bedienungsanleitung ist für die Modelle 841/840 PRO bestimmt.

Der Alstor 8×8 ist eine leichte Geländemaschine. Der vorgesehene Anwendungsbereich ähnelt dem der geländegängigen Lastträger und ähnlicher Lastträger für private oder leichte Facharbeiten in Wäldern, in landwirtschaftlichen Betrieben usw. Die Informationen in diesem Handbuch sind dafür gedacht, den Benutzer mit der sicheren und effizienten Nutzung der Maschine vertraut zu machen. Überschreiten Sie niemals die maximalen Leistungsstufen und Kapazitäten und benutzen Sie die Maschine nur für den angegebenen Zweck. Die Herstellergarantie gilt nur, solange die Anweisungen sorgfältig befolgt werden.

Wir empfehlen, dass alle Benutzer der Maschine diese Anweisungen aufmerksam lesen und sich mit ihnen vertraut machen.

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich mit der korrekten Nutzung der Maschine vertraut zu machen und stets alle Anweisungen zu befolgen. Lassen Sie niemals andere Personen die Maschine bedienen, es sei denn, der Bediener hat die erforderliche Kompetenz und Erfahrung und hat die Bedienungsanweisungen und Sicherheitsmaßnahmen für diese Alstor-Maschine aufmerksam gelesen und verstanden. Überzeugen Sie sich nach der Auslieferung des Produkts davon, dass sämtliche Teile frei von Transportschäden sind. Benachrichtigen Sie bei Schäden umgehend den Händler.

Alstor AB behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen an der Ausrüstung, den Wartungsanweisungen und technischen Daten vorzunehmen.

Die EU-Konformitätserklärung für die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ist am Ende dieser Bedienungsanleitung angehängt.

### **Dies ist eine Übersetzung der schwedischen Original-Bedienungsanleitung.**

#### **Hersteller:**

ALSTOR AB  
Åkarevägen 4  
SE-455 97 Dingle, Schweden  
Tel: +46 524 407 45  
info@alstor.se  
www.alstor.se

#### **Händler:**

**Diese Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil der Maschine und muss mit übergeben werden, wenn die Maschine ihren Besitzer wechselt. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne schriftliche Genehmigung kopiert oder übertragen werden.**



## INHALT

### Einführung

<b>1. Sicherheit</b>	<b>Seite</b>
1.1 Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen	7
1.2 Vorstellung der Aufkleber	9
1.3 Positionierung der Aufkleber	11
1.4 Sicherheitsausrüstung	12
1.5 Funktionskennzeichnung	13
1.6 Positionen der Bedienelemente	17
1.7 Anweisungen für den sicheren Gebrauch	21
1.8 Sicherheitsprüfungen/Tägliche Inspektion	22
1.9 Anzeige	23
<b>2. Betrieb</b>	
2.1 Vorgänge vor dem Start	29
2.2 Anfahren, Anhalten, Nothalt und Abstellen	29
2.3 Geländefahrt	31
2.4 Abschleppen, Bergung, Transport und Lagerung	32
2.5 Fahren auf öffentlichen Straßen	33
2.6 Umweltaspekte	33
2.7 Kranbetrieb	33
<b>3. Instandhaltung und Wartung</b>	
3.1 Sicherheit und die Bedeutung von Wartung und Instandhaltung	34
3.2 Umkippen der Maschine	35
3.3 Lagerung der Maschine	35
3.4 Batterie	36
3.5 Kraftstoff	37
3.6 Schmiertabelle Öle und Filter	38
3.7 Öle und Filter	39
3.8 Einstellung	46
3.9 Wartungsprotokoll	48
<b>4. Technische Spezifikationen</b>	
4.1 Technische Daten	49
4.2 Abmessungen und Gewicht	50
<b>5. Anhänge</b>	
5.1 EU-Konformitätserklärung, Maschinenrichtlinie	51



## 1.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSMASSNAHMEN

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Alstor 8x8 alle Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Es ist wichtig, dass der Bediener vollständig mit der Maschine vertraut ist, um sie ordnungsgemäß nutzen zu können. Verletzungen und Schäden an der Maschine können durch die ordnungsgemäße Nutzung verhindert werden. Ein falscher Gebrauch stellt ein Verletzungsrisiko und die Gefahr der Beschädigung der Maschine oder anderen Eigentums dar.

Alle Veränderungen, die die Leistung oder Sicherheit der Maschine beeinflussen, dürfen nur von Alstor AB bzw. von Personal ausgeführt werden, das von Alstor AB entsprechend autorisiert wurde.

Das Entfernen oder Deaktivieren von Sicherheitseinrichtungen, Sicherheitsaufklebern und Schutzabdeckungen an der Maschine ist strengstens untersagt.

Der Begriff „Bediener“ in dieser Bedienungsanleitung bezieht sich auf Personen mit der erforderlichen Erfahrung, Kenntnis und den technischen Fähigkeiten, um die Alstor-Maschine und zugehörige Ausrüstung zu fahren, zu bedienen und zu warten. Der Begriff „Maschine“ in dieser Bedienungsanleitung bezieht sich auf den Alstor 8x8.



*Das folgende Warnsymbol dient dazu, den Bediener auf sehr wichtige Sicherheitsinformationen hinzuweisen. Es besteht eine mögliche Gefahr von Verletzung oder Tod und Schäden an der Maschine.*

Wichtig! Wenn die Maschine zusammen mit einem Kran verwendet wird, muss die mitgelieferte Bedienungsanleitung für den Kran beachtet werden.

Befolgen Sie auch sorgfältig die Bedienungsanleitung für den Motor. Diese ist als Anlage im Dokumentenordner enthalten. Beachten Sie zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung auch die örtlichen Gesetze und Vorschriften bezüglich der Sicherheit, Gesundheit und Umweltbestimmungen.

Es ist wichtig, dass sich der Bediener der Maschine mit der Maschine und im Umgang mit ihr vertraut macht. Es ist nicht möglich, vor allen möglichen Risiken und Sicherheitsgefahren zu warnen, in diesem Sinne mahnen wir den Bediener, vorsichtig und mit gutem Urteilsvermögen zu agieren. Dies schließt auch vorbeugende Sicherheitsmaßnahmen und das Befolgen der Anweisungen hinsichtlich der Maschinensicherheit, Anordnung von Instrumenten und Bedienelementen, sicherem Bremsen und der Handhabung von entflammaren Flüssigkeiten ein. Um zu lernen, wie mit der Maschine umzugehen ist, üben Sie das Fahren und die Bedienung, bevor Sie damit ins Gelände gehen. Überladen Sie die Maschine niemals. Bis Sie sich vollständig mit der Maschine vertraut gemacht haben, gehen Sie nur mit Lasten unterhalb des zulässigen Maximalgewichts um. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen in Bezug auf die erforderliche Fahrerlaubnis. Bitte prüfen Sie die Bestimmungen, die für das Einsatzland gelten. Um in Schweden ein leichtes Geländefahrzeug fahren zu können, muss der Bediener eine Fahrerlaubnis der Klasse B haben.

Nur Personen (Bediener), die vollständig mit der Maschine vertraut sind und über die erforderlichen technischen Fähigkeiten verfügen, dürfen die Maschine bedienen, warten, reparieren und fahren. Der Maschinenbediener darf nie unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen stehen. Während des Betriebs darf sich nur eine Person auf der Maschine aufhalten. Es ist untersagt, Beifahrer im Fahrzeug mitzunehmen, einschließlich Kindern auf dem Schoß, wenn Sie die Maschine handhaben und bedienen. Setzen Sie die Maschine niemals in Bewegung, wenn Sie nicht richtig unification sitzen. Wichtige Daten für Ihre Maschine sind im technischen Datenblatt in dieser Bedienungsanleitung zu finden.



**WARNUNG!** *Der Sicherheitsbereich beträgt 20 Meter. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen innerhalb dieses Sicherheitsbereichs aufhalten. Der Bediener muss die volle Sichtkontrolle über den Arbeitsbereich haben. Fahrlässigkeit kann unmittelbare Lebensgefahr bedeuten.*

**WARNUNG!** Es ist streng verboten und äußerst gefährlich, die Maschine in Bewegung zu setzen, wenn der Bediener nicht richtig auf dem Fahrersitz sitzt.



Es ist wichtig, dass sich der Bediener der Maschine mit der Maschine und im Umgang mit ihr vertraut macht.

Wir können nicht vor allen möglichen und potenziellen Gefahren warnen, aber in dieser Hinsicht mahnen wir Sie dringend, große Vorsicht walten zu lassen. Sie dürfen die Maschine nur handhaben, warten, reparieren und bedienen, wenn Sie eine Person (Bediener) mit guten Kenntnissen der Maschine und ausreichenden technischen Fähigkeiten sind.



1.



2.



3.

**NOTAUSSTIEGFENSTER.** Öffnen Sie das Fenster, indem Sie den Griff drehen und anschließend die beiden roten Stifte entfernen, um das Fahrzeug im Notfall verlassen zu können.

## 1.2 VORSTELLUNG DER AUFKLEBER

An der Maschine und dem Kran sind Aufkleber angebracht, die zur Sicherheit mahnen und wichtige Informationen bieten. Das Folgende ist eine Darstellung aller Aufkleber an der Maschine. Sämtliche Aufkleber am Kran finden Sie in der gesonderten Bedienungsanleitung für den Kran.



**KABINEN-NOTAUSGANG.** Fahrertür und Seitenfenster dienen als Notausgänge.



Vid nödutrymning - Öppna fönster helt genom att först dra handtaget uppåt så fönster öppnas lite, drag sedan ut de två röda sprintarna.

**NOTAUSSTIEGFENSTER.** Öffnen Sie das Fenster, indem Sie den Griff drehen und anschließend die beiden roten Stifte entfernen, um das Fahrzeug im Notfall verlassen zu können.

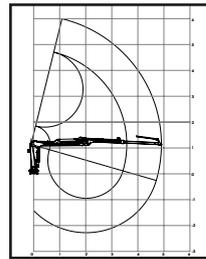


**VORSCHRIFT.** Lesen Sie die Bedienungsanleitung und Informationen über die zwingend erforderliche Schutzausrüstung aufmerksam durch. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt 1.7 „Schutzausrüstung“.



**WARNAUFKLEBER – KABINE.** Befinden sich innerhalb der Kabine, Modell 840 PRO. Dieser Aufkleber warnt wie nachfolgend erläutert vor mehreren Gefahren. Warnung vor dem Kontakt mit Hochspannungsstromleitungen. Seien Sie bei Arbeiten in unmittelbarer Nähe von Hochspannungsstromleitungen besonders vorsichtig, damit der

Kran nicht die Stromleitungen berührt. Warnung: Wenn Sie auf zugefrorenen Seen oder Flüssen fahren, hängen Sie immer die Tür aus und öffnen Sie die Fensterscheibe mit herausgezogenen Splinten. Höchstlast von 3.000 kg. Überladen Sie niemals das Ladegatter. Vergewissern Sie sich, dass sich alle Personen 50 m außerhalb des Maschinensicherheitsbereichs aufhalten.



**KRANDIAGRAMM.**

Zu jedem Kran gibt es ein Diagramm, in dem das zulässige Bewegungsmuster des Krans gezeigt wird. Vergewissern Sie sich, dass der Kran diesen Aufkleber hat und lesen Sie die Informationen auf dem Aufkleber aufmerksam.



**MAX. BELASTUNG.** Die Höchstlast der Maschine beträgt 3.000 kg. Überschreiten Sie niemals diese Lastgrenze. Positionieren Sie die Last niemals auf dem Ladegatter, da die Gefahr besteht, dass die Last vom Gatter abrutschen und den Bediener treffen kann, was ernste Folgen haben kann.



**WARNUNG FÜR MAX. BELASTUNG UND RISIKOBEREICH.** Die Höchstlast der Maschine beträgt 3.000 kg. Überschreiten Sie niemals diese Lastgrenze. Positionieren Sie die Last niemals auf dem Ladegatter, da die Gefahr besteht, dass die Last vom

Gatter abrutschen und den Bediener treffen kann, was ernste Folgen haben kann. Vergewissern Sie sich, dass sich alle Personen 50 m außerhalb des Maschinensicherheitsbereichs aufhalten.



**MASCHINENPLAKETTE.** Jede ausgelieferte Maschine verfügt über eine Maschinenplakette. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine dieses Typenschild hat und lesen Sie seine Daten aufmerksam.

## 1.2 VORSTELLUNG DER AUFKLEBER



**HINWEISE ZU WARTUNG UND BETRIEB.** Dieser Aufkleber empfiehlt dem Bediener, die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam zu lesen und vor der Nutzung der Maschine eine Sicherheitsprüfung durchzuführen. Nur Bediener mit der ordnungsgemäßen Ausbildung und Erfahrung dürfen die Maschine bedienen. Beachten Sie die Schmiertabelle aufmerksam, die sich in der Bedienungsanleitung befindet. Überladen Sie die Maschine niemals. Es ist gefährlich, Lasten über dem Gatter zu platzieren. Die zulässige Höchstlast für Modell 821/833 beträgt 2.500 kg. Die zulässige Höchstlast für Modell 840/841 beträgt 3.000 kg. Bei den Modellen 821/833 muss bei Bergabfahrten leicht Gas gegeben werden, um die Motorbremse auszunutzen. Bei den Modellen 840/841 muss immer die Differenzialsperre eingeschaltet sein, wenn Sie an einem rutschigen Hang fahren.



**WARNHINWEIS FÜR DEN FERNSTART VON MASCHINENTEILEN.** Gilt für Maschinen, die mit einer Winde ausgestattet sind. Ein Fernstart ist mit einer Funkfernsteuerung möglich, auch wenn sich kein Bediener in der Nähe der Maschine aufhält. Überzeugen Sie sich davon, dass sich niemand im Bereich um Kran und Winde aufhält und dieser frei von Hindernissen ist, bevor Sie diese Funktion starten.



**WARNHINWEIS IM MOTORRAUM.** Tragen Sie eine Schutzbrille. Wenn für Arbeiten zusätzliche Schutzausrüstungen erforderlich sind, z. B. Handschuhe, tragen Sie diese unbedingt. Quetschgefahr - bewegliche Teile im Motorraum.



**QUETSCHGEFAHR - MITTELGELENK.** Es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen, wenn sich der Körper oder Körperteile in den Teilen des Mittelgelenks der Maschine verfangen.



**HAUPTSCHALTER.** Trennt die gesamte Stromzufuhr zur Maschine. Schalten Sie diesen Schalter immer aus, wenn Sie die Maschine verlassen. Schalten Sie den Hauptschalter bei Brandgefahr aus.

**Säkringspanel 840/841**

A		B	
1	Kylfläkt 30A	1	Hydraulikolje 30A
2	Blinkers 10A	2	Bränslepump 10A
3	Instrumentpanel 10A	3	Radio & USB 10A
4	Fjärrbox 15A	4	Diffspärr 20A
5	Stolsvärme 10A	5	Parkeringsljus 10A
6		6	
7	Brände sensor 10A	7	Box MC41MC4 20A
8	Arbetsljus bak 10A	8	Högväxelrelä 15A
9	Arbetsljus fram 10A	9	Arbetsljus sidor 10A
10	Generator 10A	10	Torkare bak 10A
11	Överhettningssig 10A	11	Torkare fram 10A
12	Kylfläkt 30A	12	Kupéfläkt 10A
13		13	
14		14	
15		15	
16		16	

### SICHERUNGSTABELLE - Funktionsbeschreibung

Dieser Aufkleber enthält Informationen über die einzelnen Sicherungsschaltkreise und die Anschlusswerte der Sicherungen.

A  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

A SICHERUNGEN Sicherungsnummern A1 - A12. Siehe die Funktionsbeschreibung oben.

B  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

B SICHERUNGEN Sicherungsnummern B1 - B12. Siehe die Funktionsbeschreibung oben.

Blinkers	Überhettungs-signal 30A	Kylfläkt 40A
----------	-------------------------	--------------

**RELAIS** Dies zeigt die Funktion und Position der Relais an.

### 1.3 POSITIONIERUNG DER AUFKLEBER

An der Maschine befinden sich Aufkleber für Sicherheit, Warnungen, obligatorische Maßnahmen und Bedienvorgänge. Bringen Sie die Aufkleber nicht an anderen Stellen an und sorgen Sie dafür, dass alle Aufkleber lesbar sind.

**AM KRAN ANGEBRACHT**

**AM MITTELGELENK DER MASCHINE ANGEBRACHT**

**AUF DEM BEDIENFELD ANGEBRACHT**

**AN BEIDEN SEITEN DES HOLZTRÄGERS ANGEBRACHT**

**IM MOTORRAUM ANGEBRACHT**

**NUR IN DER KABINE ANGEBRACHT**

Vid nödutrymning - Öppna fönster helt genom att först dra handtaget uppåt så fönster öppnas lite, drag sedan ut de två röda sprintarna.

**AUF DER ELEKTRO-SCHALTAFEL ANGEBRACHT**

Säkringspanel 840/841	
A	B
1. Laddning	1. 100A/100V
2. Motor	2. 100A/100V
3. Motor	3. 100A/100V
4. Motor	4. 100A/100V
5. Motor	5. 100A/100V
6. Motor	6. 100A/100V
7. Motor	7. 100A/100V
8. Motor	8. 100A/100V
9. Motor	9. 100A/100V
10. Motor	10. 100A/100V
11. Motor	11. 100A/100V
12. Motor	12. 100A/100V
13. Motor	13. 100A/100V
14. Motor	14. 100A/100V
15. Motor	15. 100A/100V
16. Motor	16. 100A/100V
17. Motor	17. 100A/100V
18. Motor	18. 100A/100V
19. Motor	19. 100A/100V
20. Motor	20. 100A/100V
21. Motor	21. 100A/100V
22. Motor	22. 100A/100V
23. Motor	23. 100A/100V
24. Motor	24. 100A/100V
25. Motor	25. 100A/100V
26. Motor	26. 100A/100V
27. Motor	27. 100A/100V
28. Motor	28. 100A/100V
29. Motor	29. 100A/100V
30. Motor	30. 100A/100V

A

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

B

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

## 1.4 SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

Verwenden Sie immer die geeignete Schutzausrüstung, wenn Sie mit dem Alstor arbeiten, sowohl auf als auch neben der Maschine.

Empfohlene Schutzausrüstung:

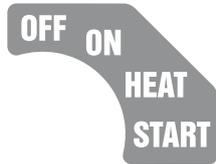
- Gehörschutz
- Helm, Helm für Holzarbeiten mit Schirm
- Schutzstiefel/Schuhe mit geeignetem Rutschschutz
- Schutzhandschuhe
- Ganzkörperoverall



Der oben abgebildete Aufkleber kennzeichnet obligatorische Maßnahmen für den Einsatz von Schutzausrüstung und weist darauf hin, stets die Bedienungsanleitung zu lesen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

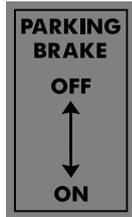
## 1.5 FUNKTIONSKENNZEICHNUNG

Die Funktionen der Maschine sind nachfolgend erläutert und wenn zutreffend in Bildern dargestellt.



### ZÜNDSCHALTER DIESEL

OFF = Zündung aus, ON = Zündung ein,  
HEAT = Vorglühen für Dieselmotor, START = Motor starten

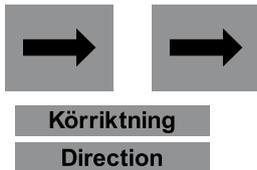


### FESTSTELLBREMSE

OFF = Feststellbremse nicht angezogen,  
ON = Feststellbremse angezogen



*WARNUNG! Wenn die Feststellbremse angezogen wird, wenn der Fahrersitz rückwärts gerichtet ist, müssen Sie sie fester anziehen, wenn Sie den Sitz zurück in seine normale Stellung schwenken.*



### FAHRTRICHTUNG

Vorne  
Hinten



### GASPEDAL



### DIFFERENZIALSPERRE

EIN/AUS



### MANUELLE DREHZAHLEGEUNG

Links/Hase = Gas geben/Drehzahl erhöhen  
Rechts/Schildkröte = Gas wegnehmen/Drehzahl senken.



### LENKUNG UND WINDEN- UND KIPPSTEUERUNG

Pfeile zeigen die Joystick-Funktion an.

Für die Zusatzausstattung haben Maschinen mit Winde und kippbarer Pritsche einen Funktionsaufkleber, auf dem die Richtungen OUT und IN angegeben sind.

Hinweise zu anderen Ausführungen mit Kran finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Kran.

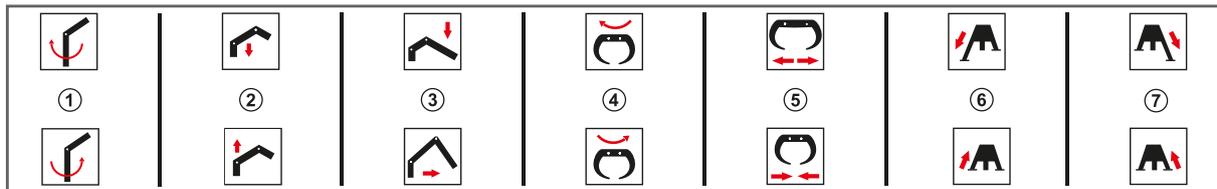
## EIGENSCHAFTEN UND FUNKTIONSKENNZEICHNUNGEN FÜR KRAN UND STÜTZBEINE



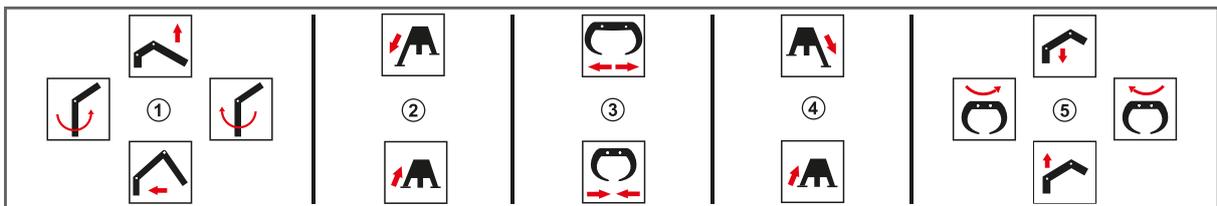
**WARNUNG!** Die Funktionsbeschriftung für verschiedene Ausführungen mit Kran wird nachfolgend beschrieben. Überprüfen Sie die Ausführung des Steuerhebels der Maschine.

Weitere Informationen zu Hebelsymbolen und Hebelbedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Kran.

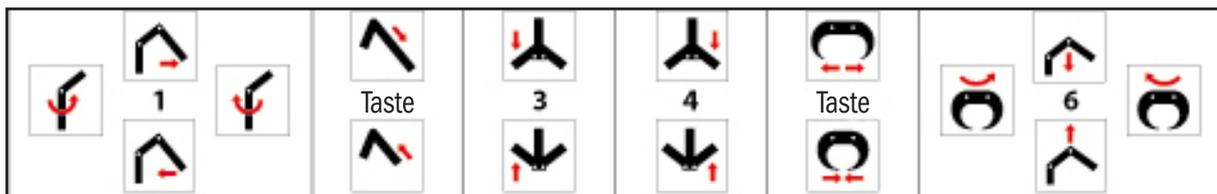
### KRANBETRIEBSVENTIL FÜR EINEN HEBELKRAN OHNE VERLÄNGERUNG



### KRANBETRIEBSVENTIL FÜR 8-HEBEL-KRAN MIT VERLÄNGERUNG



### KRANBETRIEBSVENTIL FÜR ELEKTRISCHEN EIN/AUS-2-HEBEL-KRAN MIT VERLÄNGERUNG

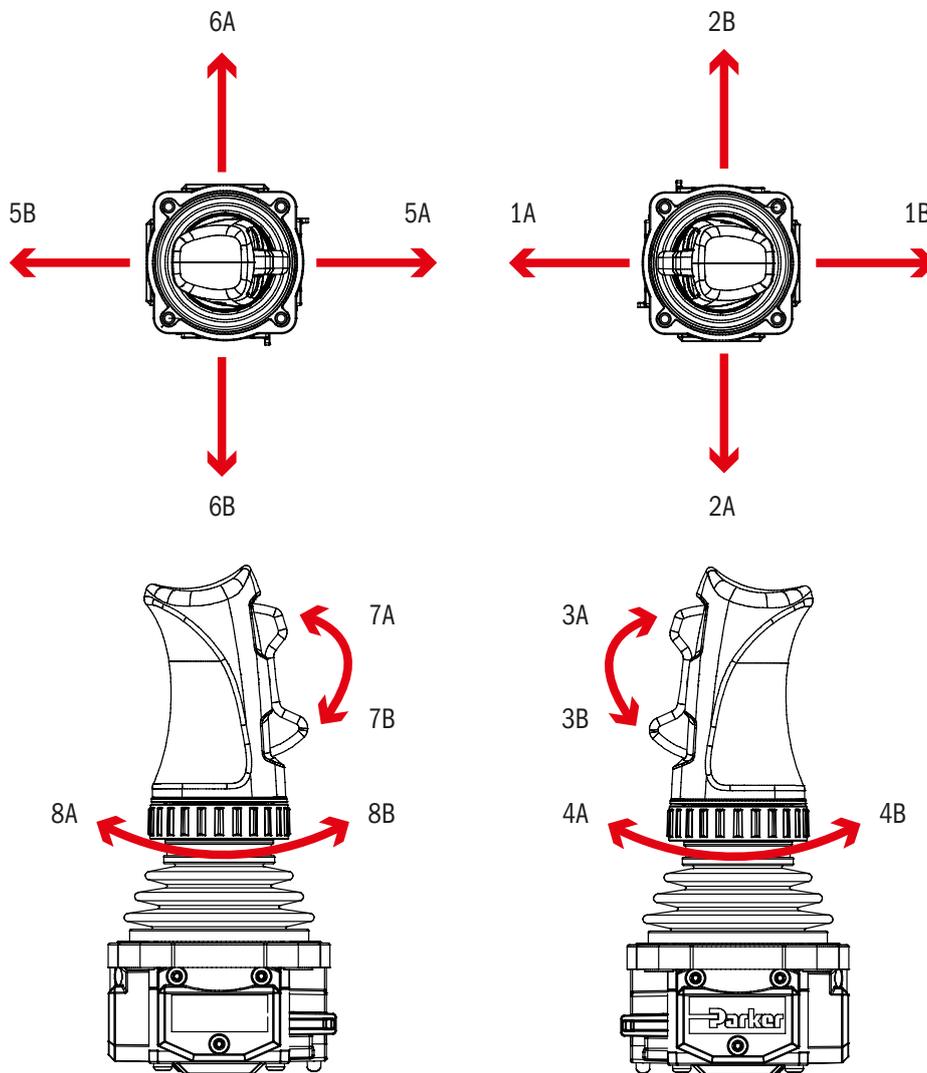


### STANDARD-MINIHEBEL LINKS

- 9 = Tippschalter/Potentiometer
- 10 = Fahrauswahl vorne/hinten



## FUNKTIONEN FÜR ELEKTRISCHE MINIHEBEL-SICHERUNGEN



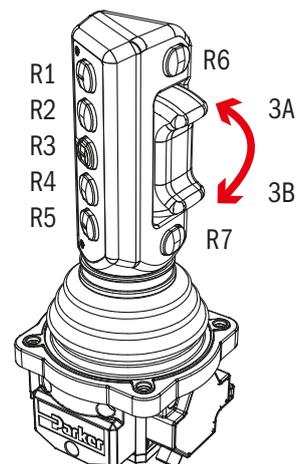
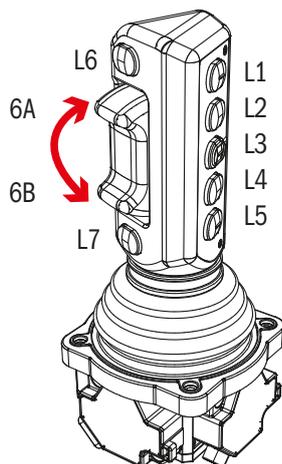
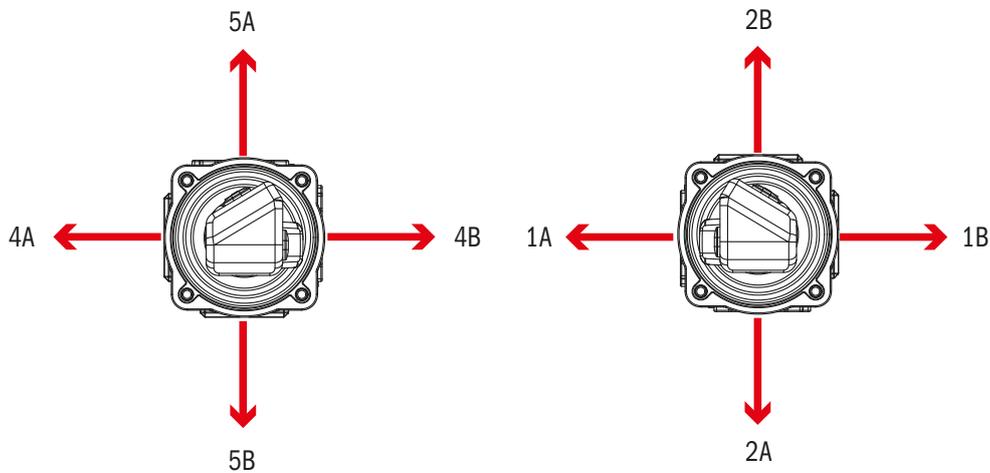
### MINIHEBEL LINKS

- 5A = Kran nach rechts schwenken
- 5B = Kran nach links schwenken
- 6A = Kipphebel aus/auf
- 6B = Kipphebel ein/ab
- 7A = Teleskop aus
- 7B = Teleskop ein
- 8A = Stützbein auf
- 8B = Stützbein ab

### MINIHEBEL RECHTS

- 1A = Gegen den Uhrzeigersinn drehen
- 1B = Im Uhrzeigersinn drehen
- 2A = Hauptausleger auf
- 2B = Hauptausleger ab
- 3A = Greifer öffnen
- 3B = Greifer schließen
- 4A = Stützbein ab
- 4B = Stützbein auf

## FUNKTIONEN FÜR ELEKTRISCHE MINIHEBEL-SICHERUNGEN - HARVESTER



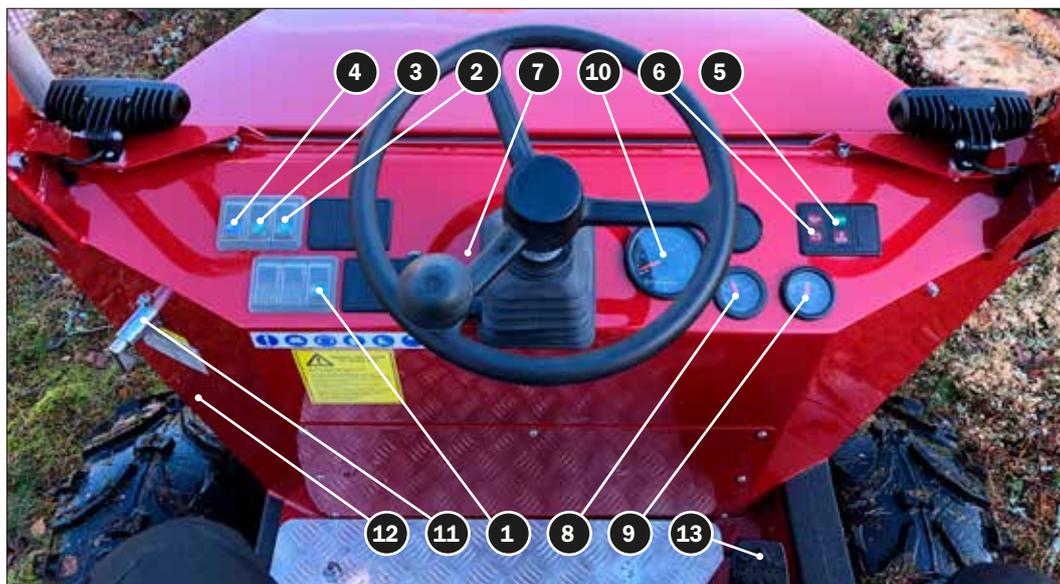
### MINIHEBEL LINKS - HARVESTER

- 4A = Kran nach rechts schwenken
- 4B = Kran nach links schwenken
- 5A = Kipphebel auf
- 5B = Kipphebel ab
- 6A = Teleskop aus
- 6B = Teleskop ein
- L1 = Alles öffnen (Messer/Greiferarm)
- L2 = Alles schließen (Messer/Greiferarm)
- L3 = Greiferarm öffnen
- L4 = Messerarm öffnen
- L5 = Rücklauf
- L6 = Sägebefehl
- L7 = Fahrtrichtung vorwärts/rückwärts

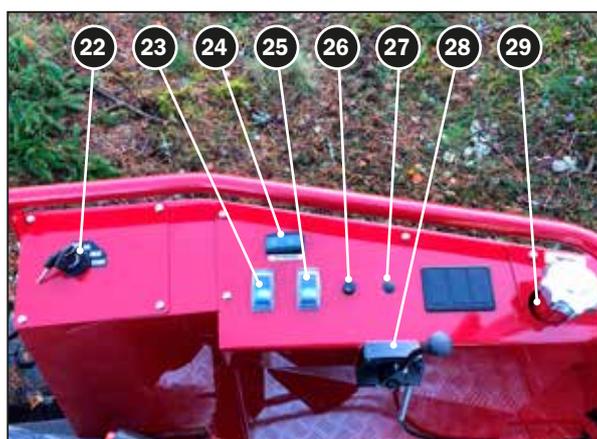
### MINIHEBEL RECHTS - HARVESTER

- 1A = Gegen den Uhrzeigersinn drehen
- 1B = Im Uhrzeigersinn drehen
- 2A = Hauptausleger auf
- 2B = Hauptausleger ab
- 3A = Greifer öffnen
- 3B = Greifer schließen
- R1 = Schrittvorschub
- R2 = Arm ein (Schrittvorschub)
- R3 = Arm aus (Schrittvorschub)
- R4 = Baumlänge +
- R5 = Baumlänge -
- R6 + 1A/1B = Dreh-/Schwenkschalter der Maschine
- R7 + 4A/4B = Linkes Stützbein auf/ab
- R7 + 1A/1B = Rechtes Stützbein auf/ab

## 1.6 ANORDNUNG DER BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN - MODELL 841

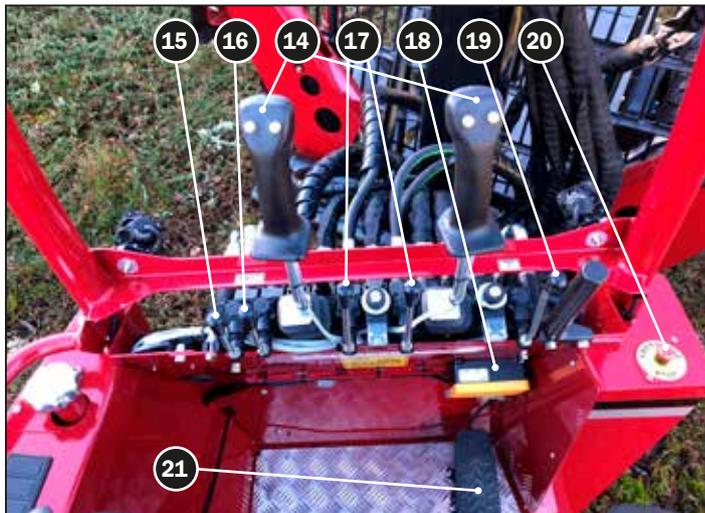


1. Hupe	12. Auslass - Motorheizung
2. Hintere Arbeitsleuchte	13. Gaspedal
3. Seitliche Arbeitsleuchte	
4. Vordere Arbeitsleuchte	22. Zündschalter
5. Warnleuchte für hohe Kühlwassertemp./Glühkerze	23. Diff ein/aus
6. Lade-/Öldruck-Warnleuchte	24. Fahrrichtung vorne/hinten
7. Lenkrad-Einstellgriff	25. Hoher Gang/Niedriger Gang
8. Kühlwassertemperaturanzeige	26. Potentiometer/Tippschalter
9. Tankanzeige	27. Steuerschalter - Hydraulikauslass
10. Timer/Drehzahlmesser	28. Gashebel
11. Hauptschalter	29. Kraftstofftank - tanken

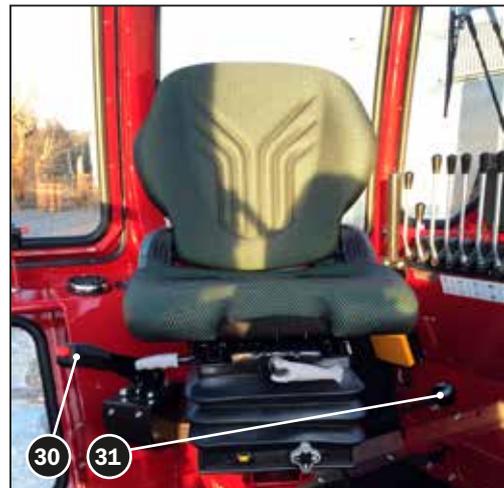
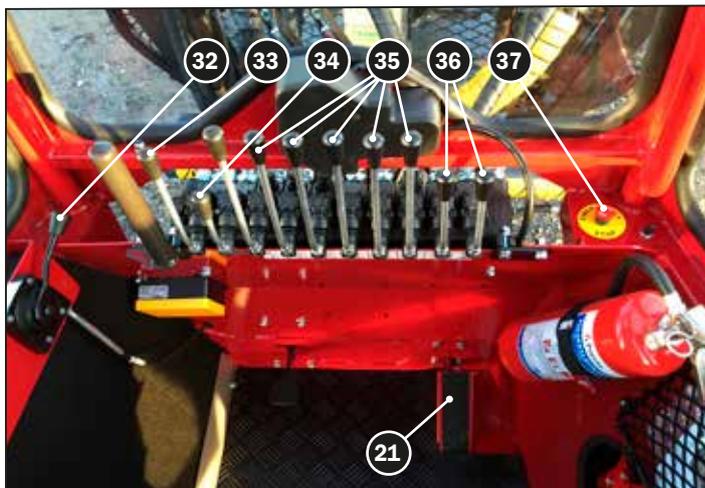


## 1.6 ANORDNUNG DER BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN - MODELL 840/841

Überprüfen Sie den Typ des Steuerhebels an Ihrer Maschine.



14. Steuerhebel - Kran	30. Feststellbremse
15. Manuelle Steuerung für Hydraulikkupplung (optionale Ausstattung)	31. Hebel für drehbaren Bedienerstuhl
16. Manuelle Steuerung für Hydraulikkupplung (optionale Ausstattung)	32. Gashebel
17. Steuerung der Abstützung	33. Joystick hinten
18. Steuerkasten für Fernbedienung	34. Manuelle Steuerung für Hydraulikauslass
19. Joystick hinten	35. Hebel zur Kransteuerung
20. Notstopp	36. Steuerung der Abstützung
21. Gaspedal	37. Notstopp



## 1.6 ANORDNUNG DER BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN - MODELL 840



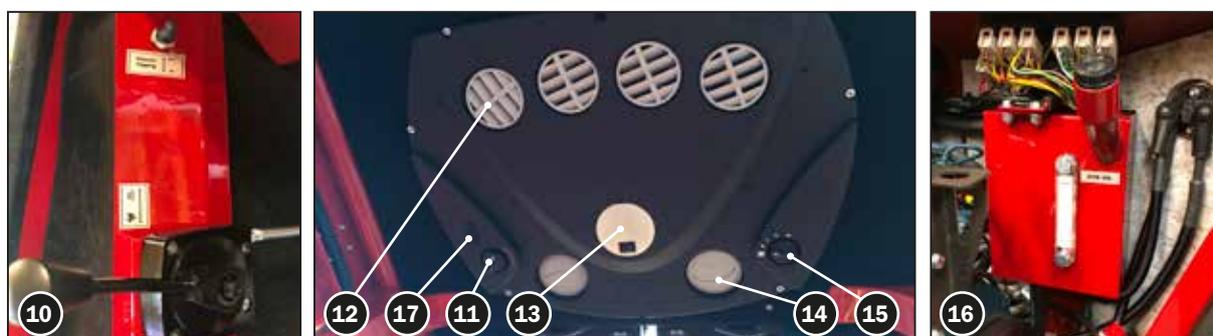
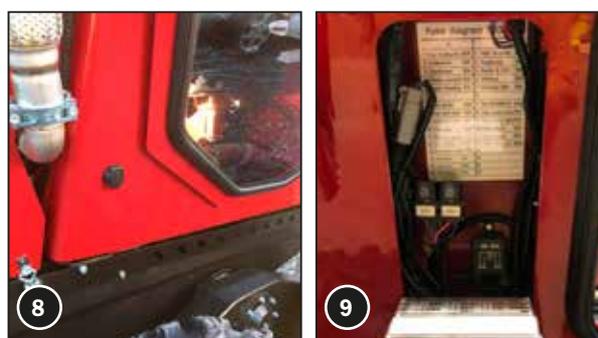
1. Arbeitsleuchten vorn, seitlich und hinten	10. Kraftstoffanzeige
2. Blinker	11. Lade-/Öldruck-Warnleuchte
3. Scheibenwischer vorne und hinten	12. Warnleuchte für hohe Kühlwassertemp./Glühkerze
4. Hupe	13. Gaspedal Vorwärtsfahrt
5. Zusatzbeleuchtung (zusätzliche Ausstattung)	14. Zündschalter
6. Lenkrad-Einstellgriff	15. Diff ein/aus
7. Hauptschalter	16. Fahrrichtung vorne/hinten
8. Drehzahlmesser/Timer	17. Hoher Gang/Niedriger Gang
9. Kühlwassertemperaturanzeige	



## 1.6 ANORDNUNG DER BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN



1. Fenstergriff geschlossen
2. Fenstergriff offen
3. Bei einem Notausstieg werden die Fensterstifte herausgezogen
4. Radio (Sonderausstattung)
5. USB- und AUX-Buchse (Sonderausstattung)
6. Starthilfe-Steckverbinder (Sonderausstattung)
7. Kraftstoff tanken (Modell 840)
8. Motorheizungsbuchse (Sonderausstattung)
9. Elektro-Schalttafel
10. Drehzahlregler/Winde
11. Heizungsregelung
12. Einstellbare Ventile
13. Innenbeleuchtung
14. Umluftventile
15. Lüftersteuerung
16. Hydrauliköl nachfüllen/prüfen
17. Klimaanlage EIN/AUS (Sonderausstattung)



## 1.7 ANWEISUNGEN FÜR DEN SICHEREN GEBRAUCH

Lesen Sie vor dem Gebrauch und bei der Wartung immer die Bedienungsanleitung.

### Sicherheitsbereich und Risiken

Personen dürfen sich nicht innerhalb eines Sicherheitsbereichs von 20 Metern um die Maschine herum aufhalten. Der Bediener muss die volle Sichtkontrolle über den Arbeitsbereich haben. Seien Sie sich über die Kontaktgefahr mit Hochspannungsstromleitungen und die Gefahr eines Überschlagens der Maschine bewusst, was den Gefahrenbereich vergrößert.

Die Maschine hat eine hervorragende Geländegängigkeit. Allerdings ist es sehr wichtig, stets eine sichere Fahrweise einzuhalten. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Betrieb, Geländefahrt.

Senken Sie die Stützbeine ab, bevor Sie den Kran bedienen, damit der hintere Lastanhänger nicht umkippt.

Wenn Sie die kippbare Pritsche benutzen, stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und senken Sie die Stützbeine ab.

Überladen Sie die Maschine niemals. Stellen Sie niemals eine Last auf dem Ladegatter ab, da die Gefahr besteht, dass die Last über das Gatter rutschen und den Bediener treffen kann, was eine schwere Verletzung oder den Tod verursachen kann. Laden Sie nie mehr als das maximal zulässige Gewicht.

Stellen Sie den Kran immer in der richtigen Transportstellung ab, d. h. in der tiefsten Stellung und mit fest an der Rückseite des Holzträgers verriegeltem Greifer. Siehe die Aufkleber am Kran.

Halten Sie einen sicheren Abstand zu Hochspannungsstromleitungen ein und achten Sie auf mögliche Gefahren und unvorhersehbare Bewegungen.

Wenn Ihre Maschine eine Winde hat, seien Sie sich der zusätzlichen Risiken bewusst. Vergewissern Sie sich, dass Sie mit ihrem sicheren Gebrauch vertraut sind. Siehe die separate Anleitung.

Es besteht Quetschgefahr durch bewegte Maschinenteile; berühren Sie keine beweglichen Teile.

### Notfälle

Senken Sie bei einer Umkipppgefahr den Ausleger sofort ab, indem Sie den Bedienhebel in die Absenkenposition drücken. Halten Sie den Hebel in dieser Position, bis die Last und der Kran den Boden erreicht haben. Wenn das Absenken unterbrochen wird, erhöht sich die Umkipppgefahr.

Wenn der Kran eine Hochspannungsstromleitung berührt: Warnen Sie Personen in der Nähe vor dem Berühren der Maschine, berühren Sie keine Metallteile und entfernen Sie die Armanlage von den stromführenden Kabeln.

Notstopp (die Position finden sie unter „Positionen der Bedienelemente“): Drücken Sie die Taste mit Ihrer Handfläche nach unten, um den Motor zu stoppen. Bitte beachten Sie, dass der Hydraulikdruck verloren geht.

Die Maschine verfügt über einen Feuerlöscher. Anweisungen für den korrekten Gebrauch sind als Anhang zu dieser Bedienungsanleitung verfügbar. Sprühen Sie bei einem Brand im Motorraum durch den Kühlergrill.

Die Notausgänge sind deutlich gekennzeichnet. Siehe „Vorstellung der Aufkleber“ unter Sicherheit weiter oben in diesem Abschnitt.

Bei Maschinen mit Kabine (Modell 840) gilt: Die Tür und das Fenster können als Notausgänge genutzt werden. Das Fenster kann vollständig geöffnet werden, indem Sie zuerst den Griff nach oben drücken und anschließend die beiden roten Stifte herausziehen. Siehe Bild 1-3 in Kapitel 1.6 Anordnung der Bedienelemente und ihre Funktionen. Wenn die Maschine auf Eis gefahren werden soll, hängen Sie die Tür aus und öffnen Sie das Fenster ganz, um einen Notausstieg zu erleichtern.

**Ergonomie**

Verwenden Sie stets einen Gehörschutz, da Lärm schädlich für das Gehör sein kann. Längeres Sitzen kann für den Körper schädlich sein. Halten Sie Ihren Körper in Bewegung, um dies zu verhindern. Maschinenvibrationen können Belastungsverletzungen verursachen, besonders im Lendenbereich. Die Vibrationsbelastung wurde mit dem Ergebnis  $A8 = 0,5 \text{ m/s}^2$  gemessen.

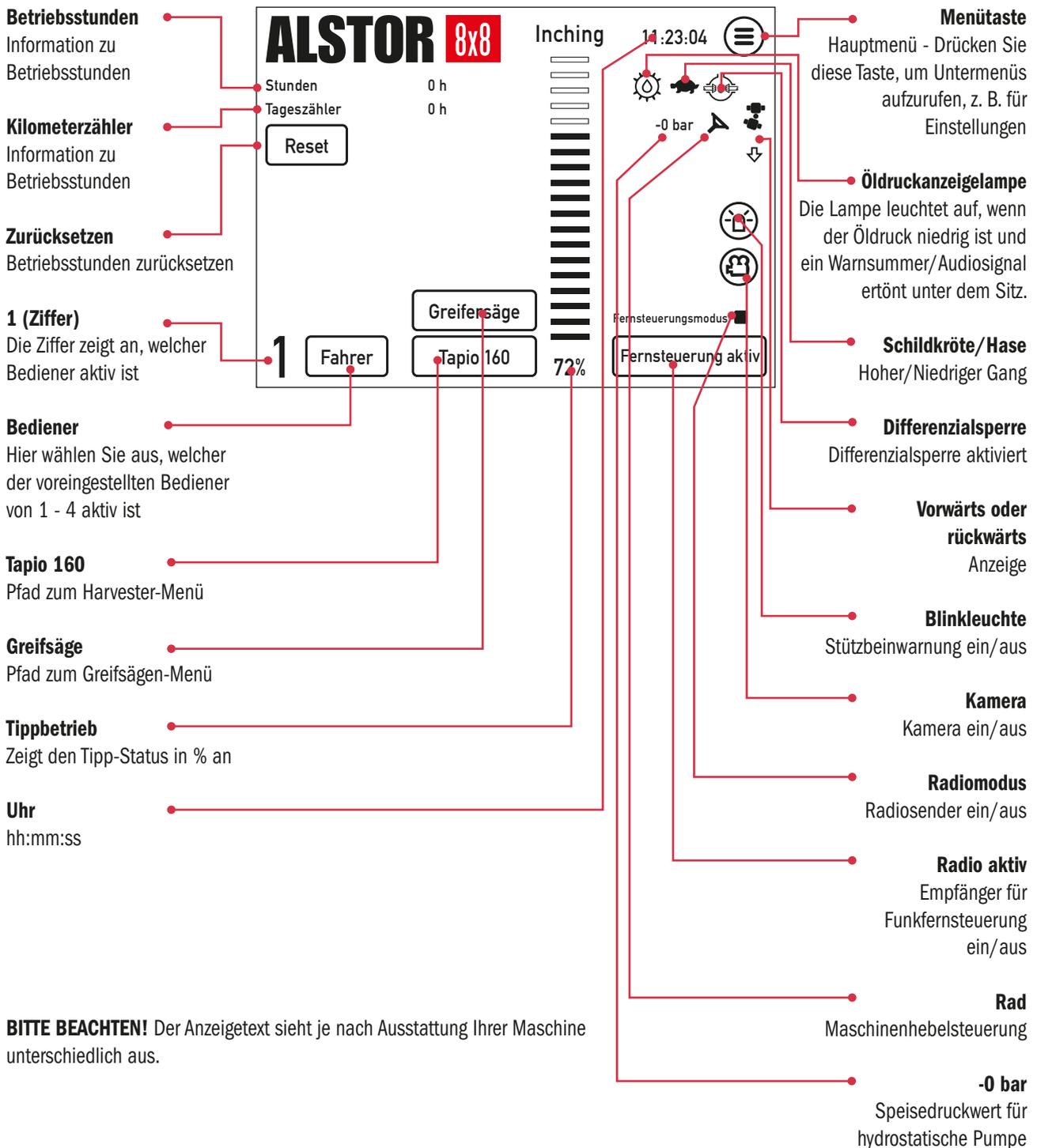
**1.8 SICHERHEITSPRÜFUNGEN/TÄGLICHE INSPEKTIONEN**

Führen Sie Sicherheitsüberprüfungen täglich vor jedem Gebrauch der Maschine durch und zudem immer bei Schäden oder Störungen. Eine regelmäßige Wartung kann Schäden an der Maschine verhindern und den Wartungsaufwand reduzieren, sowie Unfälle verhüten. Entdeckte Schäden oder Verschleiß müssen sofort repariert werden. Prüfen Sie auf Verschleiß, Risse, Beschädigungen, lose oder defekte Schutzvorrichtungen.

Prüfen Sie, ob:

- Die Radmuttern ordnungsgemäß angezogen wurden, die Reifen nicht beschädigt sind und den richtigen Luftdruck haben, und vergewissern Sie sich außerdem, dass Kranmontage- und Lastsystem nicht beschädigt und ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- Die Motorölstände und Hydraulikflüssigkeitsstände stimmen, und korrigieren Sie sie bei Bedarf entsprechend den Anweisungen.  
Einzelheiten finden Sie im Abschnitt zu Instandhaltung und Wartung.
- Der Kraftstoffstand ausreichend ist. Tanken Sie bei Bedarf gemäß den Anweisungen nach. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt zu Instandhaltung und Wartung.
- Der Feststellbrems- und Fußbremssattel sauber und intakt sind und die Feststellbremse ausreichend Spannung hat.
- Keine Schläuche beschädigt sind.
- Alle Befestigungselemente angezogen sind, und ziehen Sie sie nach, falls erforderlich.
- Keine Lecks vorhanden sind. Führen Sie umgehend Abhilfemaßnahmen durch, wenn Lecks vorhanden sind.
- Alle Reflektoren intakt, sauber und richtig positioniert sind und die Arbeitsleuchten ordnungsgemäß funktionieren.
- Alle Schutzvorrichtungen geschlossen sind.
- Prüfen Sie den Hydraulikölstand und füllen Sie Öl nach, falls erforderlich.
- Die Befestigungen/Halterungen zwischen Vorder- und Hinterwagen sowie dem hinteren Maschinenteil richtig befestigt sind.
- Die Ladesysteme, d. h. Kran, Kipperpritsche usw., intakt und ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- Sich keine losen Gegenstände oder Fremdkörper auf der Maschine befinden, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten.
- Überprüfen Sie regelmäßig das Ablaufdatum des Feuerlöschers und seinen Druck.

## 1.9 ANZEIGE-STARTSEITE



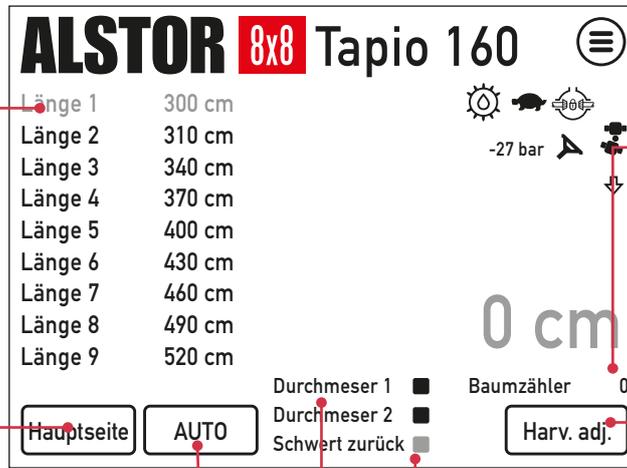
**BITTE BEACHTEN!** Der Anzeigetext sieht je nach Ausstattung Ihrer Maschine unterschiedlich aus.

## 1.9 ANZEIGE TAPIO 160

**Längenauswahl 1-9**  
Das markierte gelbe Ergebnis zeigt die aktive Längenauswahl an

**Hauptseite**  
Zurück zur Hauptseite/  
Startseite

**AUTO**  
Zeigt die aktive Auswahl  
durch Leuchten an =  
Schrittverschiebung benötigt nur  
einen Druck



**0 cm**  
Zeigt das aktuelle  
Längenmaß an

**Baumrechner**  
Zeigt die Anzahl der  
gefallten Bäume an

**Geräteeinstellungen**  
Leitet weiter zum Menü für  
Geräteeinstellungen

**Schwert in  
Ausgangsstellung**  
Wenn das Licht  
eingeschaltet wird ist der  
Wert für die Säge in der  
Ausgangsstellung

**Durchmesser 1 und 2**  
Durchmessermessung  
(optional)

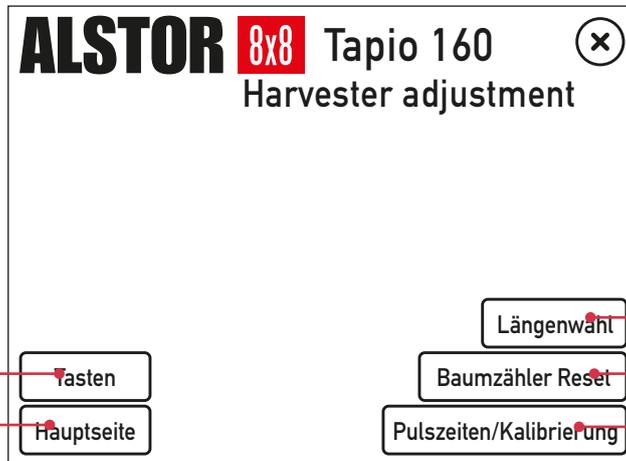
## 1.9 EINSTELLUNGEN FÜR DIE ANZEIGE

### Tasten

Bild, das die Tasten  
auf den Hebeln erklärt

### Hauptseite

Zurück zur  
Hauptseite/Website



### Längenauswahl

Weiter zur Seite zum Einstellen  
der Längenauswahl 1-9

### Baumzähler zurücksetzen

Setzt den Baumzähler zurück

### Impulse/Kalibrierung

Zur Einstellungsseite für den  
Tapio 160

## 1.9 ANZEIGE EINSTELLEN

### Pfeil

Pfeil = Einen Schritt zurück

### Plus und Minus

Bezieht sich auf die Bedienungsstellung des Hebels. Das heißt, welche der verschiedenen Richtungen des Hebels Sie einstellen werden.

P70CF Krane valve COUT knickarm			
Min	-	500	+
Plus	-	500	+
Minus	-	500	+
Max		1010	1010
Start		300	300
Stopp		400	400

State  
2  
aktueller Wert [mA]  
0

### PC70CF Ventil COUT Kippen

Zeigt an, welche Funktion für die Einstellung aktiv ist; in diesem Beispiel: **Kippen**

**HINWEIS!** Experimentieren Sie, um Ihre persönlichen Einstellungen für die Maschinenfunktionen zu finden. Welcher Wert für Sie geeignet ist, hängt von Ihren Gewohnheiten und Ihrer Erfahrung ab, sowie von Ihren persönlichen Vorlieben. Fangen Sie mit langsameren/weicheren Einstellungen an und erhöhen Sie diese dann schrittweise.

**MIN** - Erhöht und verringert die Stromstärke in mA für das „Totspiel“ im Hebel. Unterer Wert = größeres Spiel/Totpunkt, d. h. Sie müssen den Hebel weiter ziehen, bevor die Funktion aktiviert wird. Höherer Wert = Der Hebel hat weniger Spiel/Totpunkt, d. h. die Funktion wird schneller aktiviert, wenn der Hebel bewegt wird. Empfohlener Wert 300 - 650.

**MAX** - Hier stellen Sie die Höchstgeschwindigkeit ein, die die Funktion haben soll, wenn er auf die maximale Position gezogen wird. Je höher der Wert, desto schneller die Bewegung. Empfohlener Wert 600 - 950.

**START** - Hier stellen Sie ein, wie lange es dauern soll, bis die Funktion die Höchstgeschwindigkeit (mS) erreicht. Je höher der Wert, desto ruhiger ist er, bevor die Höchstgeschwindigkeit erreicht wird. Empfohlener Wert 200 - 700

**STOPP** - Hier stellen Sie ein, wie lange es dauern soll, bis die Funktion ab dem Loslassen des Hebels zum Stillstand kommt (mS). Je höher der Wert, desto ruhiger ist er, bevor die Funktion zum Stillstand kommt. Empfohlener Wert 200 - 700.

Beim Starten und Stoppen umso ruhiger, je höher der Wert, aber auch umso „schwammiger“, d. h. der Kran ist langsamer und weniger direkt. Niedrigere Werte sorgen für eine direktere Kransteuerung, es können jedoch ruckartige Bewegungen auftreten.

Versuchen Sie, eine Methode zu finden, die Ihren Gewohnheiten und Erfahrungen entspricht.

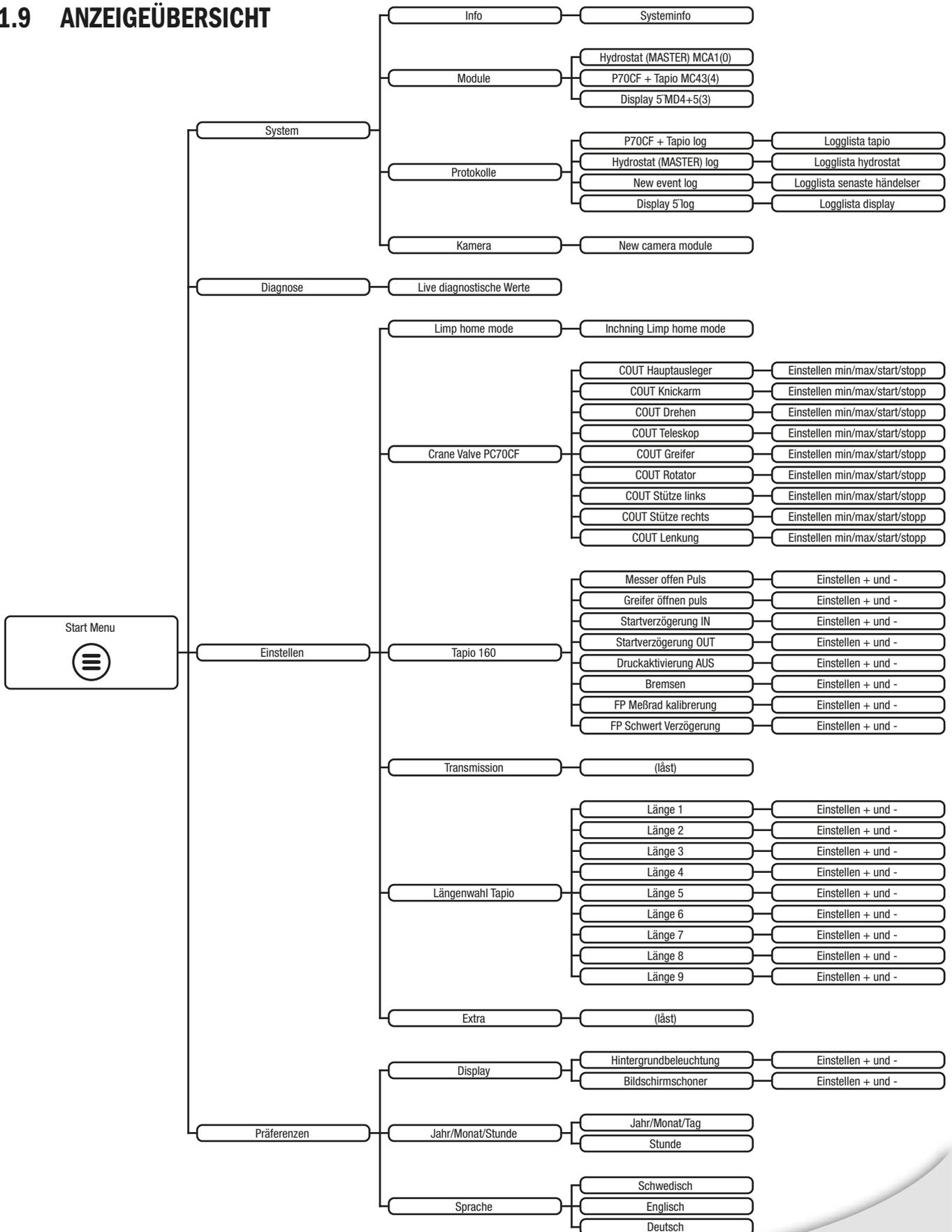
### Beispiele für die Einrichtung von Funktionen:

#### Anpassen der Schwenkgeschwindigkeit des Krans:

Von der ersten Seite.

- Drücken Sie die Start-Menü-Taste (Hamburger-Menü)
- Drücken Sie Einstellen
- Gehen Sie zu Ventilpaket P70CF - Druck
- Wählen Sie die Funktion -COUT Schwenken
- Stellen Sie MIN/MAX/START/STOPP mit den Tasten + und - ein.

## 1.9 ANZEIGEÜBERSICHT





## INFORMATIONEN UND ANWEISUNGEN ZU BETRIEB UND FAHREN

### 2.1 VORGÄNGE VOR DEM START

#### Vorgänge vor dem Start

Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Beachten Sie besonders das Sicherheitskapitel.

Nur Bediener mit der erforderlichen Kompetenz und Erfahrung dürfen die Maschine bedienen.

Führen Sie immer eine vollständige Sicherheitsprüfung durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Sehen Sie im Abschnitt über Sicherheit/Sicherheitsprüfungen/tägliche Wartung nach.

Schutzausrüstung muss getragen werden.

Achten Sie auf die Notwendigkeit eines ergonomischen Fahrerumfelds und stellen Sie den Sitz und das Lenkrad Ihren Anforderungen entsprechend ein.



**WARNUNG!** Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Sitz drehen, dass Sie nicht versehentlich an die Hebel geraten oder unbeabsichtigt eine Kranbewegung verursachen, was zu schweren Verletzungen führen kann.

### 2.2 ANLEITUNG ZUM ANFAHREN, ANHALTEN UND FAHREN

#### ANFAHREN

Schalten Sie den Hauptschalter ein (sehen Sie unter Sicherheit/Anordnung der Bedienelemente nach).

Der Handgashebel muss sich in der Startposition befinden, d. h. Halbgas.

Schalten Sie alle externen Schalter sowie die Beleuchtung aus. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung Vorglühen und lassen Sie ihn je nach Lufttemperatur 5-15 Sekunden lang in dieser Stellung. Drehen Sie den Schlüssel weiter auf START, um den Motor anzulassen.

Lösen Sie die Feststellbremse.

Stellen Sie sicher, dass die Richtung des Fahrschalters auf die gewünschte Fahrtrichtung eingestellt ist (siehe Funktionsmarkierung im Bild).

Treten Sie mit dem Fuß auf das Gaspedal. Drücken Sie langsam, um zu prüfen, ob die richtige Route ausgewählt ist. Wenn nicht, stellen Sie sie ein.

Beachten Sie, dass die Maschine erst nach dem vollständigen Aufwärmen ihre volle Leistung erreicht. Daher kann sie am Anfang als langsamer und träger empfunden werden; das ist völlig normal.

#### GASSTEUERUNG

Die Geschwindigkeit wird mit dem Handgashebel und durch Drücken mit dem Fuß auf das Gaspedal geregelt.

Stellen Sie die Drehzahl mit dem Handgas auf 1.500 - 2.000 U/min ein. (Siehe die Funktionsmarkierung auf dem Drehzahlmesserbild).

Drei Dinge regeln die Geschwindigkeit Ihrer Maschine:

- Die Drehzahl des Dieselmotors wird mit einem Handgashebel eingestellt. Je höher die Drehzahl, desto schneller arbeitet die Maschine.
- Je stärker Sie auf das Gaspedal treten, desto schneller fährt die Maschine. Beachten Sie, dass dies auch als Betriebsbremse wirkt. Wenn Sie das Pedal loslassen, hält die Maschine an.
- Potentiometer (siehe unter Sicherheit/Anordnung der Bedienelemente). Hiermit wird die Empfindlichkeit des Gaspedals erhöht oder verringert.



**WARNUNG!** Das Gaspedal ist die einzige Betriebsbremse. Wenn Sie das Pedal loslassen, hält die Maschine an.

Für eine komfortable Fahrt können alle drei Parameter je nach Bedarf und Umständen angepasst werden. Der hohe Gang wird auf ebenem Boden mit oder ohne Last verwendet. Höchstgeschwindigkeit 15 km/h. Im hohen Gang wird empfohlen, mehr mit dem Potentiometer als mit dem Gaspedal zu arbeiten. Der niedrige Gang wird im Gelände mit oder ohne Last verwendet. Höchstgeschwindigkeit 5 km/h. Beachten Sie, dass Sie unter Bedingungen, bei denen die Drehzahl des Dieselmotors sinkt, dies durch Loslassen des Gaspedals (Herunterschalten) ausgleichen müssen.

### **ANHALTEN UND ABSTELLEN DER MASCHINE**

Wenn Sie den Fuß ganz vom Pedal nehmen, stoppt die Maschine und bleibt stehen.



**WARNUNG!** Die Maschine fährt auf einem Gefälle langsam. Die Feststellbremse muss beim Verlassen der Maschine immer angezogen werden. Der Feststellbremsendraht wird mit dem Fahrersitz geliefert. Wenn die Feststellbremse angezogen wird, während der Fahrersitz umgedreht ist, müssen Sie die Feststellbremse etwas fester anziehen, wenn Sie den Sitz zurück in seine normale Stellung schwenken. Wenn der Sitz mit angezogener Handbremse aus der normalen in die Rückwärtsstellung gedreht wird, wird sie weiter angezogen, was zu unnötigem Kabelverschleiß führt.

Stellen Sie die Maschine auf ebenem, festem Untergrund ab. Beachten Sie, dass die Feststellbremse nur auf die vier Vorderräder wirkt. Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand kommt, drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung „OFF“. Dann stoppt der Motor. Lassen Sie ihn nur kurz im Leerlauf laufen und beachten Sie dabei die örtlichen Vorschriften. Wenn Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen, ziehen Sie die Handbremse an, schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Sichern Sie die Maschine mit Unterlegkeilen unter den Rädern. Um das Hydrauliksystem zu entlasten und den Kran gegen unbeabsichtigtes Bewegen zu sichern, achten Sie stets darauf, dass der Kran in Parkstellung in seiner niedrigsten Stellung ist und der Greifer an der Rückseite des Holzträgers verriegelt ist. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Krans, die der Mappe für den Eigentümer beigelegt ist. Sehen Sie bei Problemen beim Anlassen des Motors/der Fehlersuche in der Bedienungsanleitung vom Hersteller des Motors nach (in der Mappe für den Eigentümer).

### **NOTSTOPP**

Schalten Sie in einer Notsituation den Motor mit dem Notstopp-Schalter aus. Sehen Sie hierzu im Kapitel zur Sicherheit/Anordnung der Bedienelemente nach. Um einen Notstopp zurückzusetzen, drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, wie von dem Symbol angezeigt. Drehen Sie zum Ausschalten des Motors den Zündschlüssel in die Stellung „OFF“. Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss ab.

### **WARZEICHEN IM BETRIEB**

Warnung vor niedrigem Öldruck - Ein Warnsummer/Signal unter dem Fahrersitz signalisiert einen Öldruckabfall. Schalten Sie die Maschine sofort aus und beheben Sie den Fehler. Das Signal für erhöhte Kühlwassertemperatur ertönt automatisch, wenn das Warnlicht für eine erhöhte Kühlwassertemperatur des Motors aufleuchtet. Stellen Sie den Motor sofort ab.

## 2.3 GELÄNDEFAHRT

Sicheres Fahren im Gelände hängt größtenteils von der Erfahrung und dem Urteilsvermögen des Bedieners ab. Machen Sie sich mit der Maschine vertraut und üben Sie das Fahren Ihres Alstors in einfachem Gelände und auf festem Boden.

- Halten Sie die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen beim Bergauf- und Bergabfahren an steilen Hängen ein. Fahren Sie gerade bergauf und gerade bergab.
- Fahren Sie niemals auf rutschigem oder lockerem Boden bergauf oder bergab.
- Seien Sie bei Bergauffahrten besonders vorsichtig und wählen Sie immer sichere Wege.
- Vermeiden Sie es, quer über einen Hügel zu fahren. Es besteht die Gefahr, dass die Maschine umkippen könnte.
- Wenden Sie niemals auf einer starken Steigung oder auf einem Gefälle. Es besteht die Gefahr, dass die Maschine umkippen könnte.
- Versuchen Sie beim Fahren Hindernisse (Baumstümpfe, Steine usw.) stets unter den Rädern zu positionieren.
- Überfahren Sie Hindernisse mit niedriger Geschwindigkeit.



**WARNUNG!** Wenn Sie der Meinung sind, dass die Maschine unmittelbar vor dem Umkippen steht, springen Sie beim Bergauffahren ab, NIEMALS beim Bergabfahren. Stellen Sie den Zündschlüssel und den Hauptschalter aus. Sichern Sie wenn möglich die Maschine ab und rufen Sie Hilfe. Gehen Sie nicht auf der Talseite an der Maschine vorbei, das kann extrem gefährlich sein.

- Wenn sich nur der hintere Teil der Maschine überschlägt, kann sie möglicherweise wieder in ihre normale Position aufgerichtet werden. Wenn keine Schäden vorhanden sind, setzen Sie Ihre Arbeit/Route normal fort.
- Wenn sich der vordere Teil der Maschine überschlägt, bleiben Sie besonders wachsam und kontrollieren Sie, ob Flüssigkeiten (Kraftstoff, Öl usw.) ausgetreten sind.



**WARNUNG!** Auslaufender Kraftstoff kann einen Brand verursachen und stellt ein Explosionsrisiko dar.

- Wenn sich der vordere Teil überschlagen hat, lassen Sie eine Inspektion von einem autorisierten Servicetechniker durchführen, bevor Sie die Maschine erneut benutzen.
- Die Alstor-Maschine kann durch Wasserwege bis zu einer Tiefe von 37 cm fahren. Prüfen Sie sorgfältig, ob der Wasserweg nicht zu tief ist oder das Wasser zu schnell fließt. Das kann gefährlich sein. Seien Sie immer besonders vorsichtig.
- Achten Sie auf versteckte Hindernisse und rutschige Steine im Wasser.

## 2.4 ABSCHLEPPEN, BERGUNG, TRANSPORT UND LAGERUNG DER MASCHINE

### Abschleppen

Schleppen Sie Ihre Maschine nicht mit einem Auto oder einem anderen Fahrzeug ab.

### Bergung

Um einen Alstor mit hydrostatischem Antrieb zu bergen, koppeln Sie den Hydraulikmotor vorne und hinten aus.

Die folgenden 5 Schritte beschreiben, wie Sie die beiden Motoren auskoppeln.

Bringen Sie den Kran immer in den Transportmodus und entfernen Sie alle Lasten. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand ein und seien Sie sich der Umkippgefahr bewusst.

#### Schritt 1.

1. Lösen Sie alle Schrauben an der linken Prüfklappe unter dem Vorderteil.  
8 Stück M6 (10-mm-Werkzeug) und 2 Stück M10 (17-mm-Werkzeug)

#### Schritt 2.

2. Suchen Sie das Abschleppventil auf der linken Ventilseite.
3. Lösen Sie die Kontermutter und lösen Sie die Innensechskantschraube mit einem kurzen Inbusschlüssel, ähnlich wie in der Abbildung unten (4.).

#### Schritt 3.

5. Lösen Sie die große Abdeckplatte unterhalb der Mitte des hinteren Abschnitts, um Zugang zum hinteren Abschleppventil zu erhalten.  
Insgesamt 10 Stück M6 (10-mm-Werkzeug)

#### Schritt 4.

6. Suchen Sie nach dem Abschleppventil (7), nachdem Sie die Abdeckung entfernt haben.

#### Schritt 5.

Wiederholen Sie den Vorgang wie beim Vorderteil, lösen Sie die Kontermutter und lösen Sie die Innensechskantschraube.

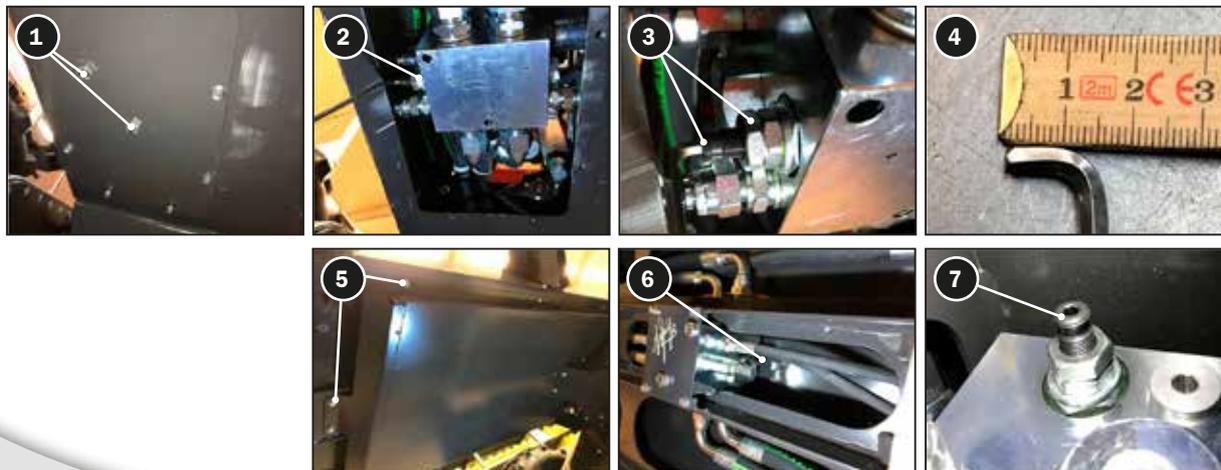
Die Maschine ist jetzt vom hydrostatischen Antrieb abgekoppelt und kann abgeschleppt werden.

Führen Sie die Abläufe in umgekehrter Reihenfolge aus, um den normalen Betrieb wiederherzustellen.



#### WARNUNG!

Die Bergung des Fahrzeugs darf nur bei geringer Geschwindigkeit und mit größter Vorsicht ausgeführt werden. Regeln Sie die Geschwindigkeit mit der Handbremse.



## 2.5 FAHREN AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN

Überprüfen Sie immer, welche Regeln in Ihrer Region gelten, da die Regeln für das Fahren mit Geländefahrzeugen auf öffentlichen Straßen von Land zu Land und sogar von Region zu Region innerhalb des gleichen Landes unterschiedlich sein können.

In Schweden ist das Fahren von Geländefahrzeugen auf öffentlichen Straßen mit dem Autobahncode geregelt (Trafikförordningen 1998: 1276), Kapitel 5, „Bestämmelser för trafik med terrängmotorfordon och terrängsläp på väg“ (Bestimmungen für das Fahren von Geländekraftfahrzeugen und Geländeanhängern auf öffentlichen Straßen).

Dies bedeutet, dass Geländefahrzeuge und Geländeanhänger nur auf Privatstraßen gefahren werden dürfen, außer wenn ein Geländefahrzeug oder Geländeanhänger eine Straße überqueren muss, die nicht privat ist, in diesem Fall darf das Fahrzeug die kürzestmögliche Strecke auf der Straße fahren. Das gleiche gilt, wenn aufgrund der Geländebedingungen auf der Straße gefahren werden muss. Darüber hinaus muss der Fahrer eines Geländekraftfahrzeugs, der abseits der Straße fährt, zunächst das Fahrzeug anhalten, bevor sie/er auf die Straße fährt. Andere Fahrer auf der Straße haben stets Vorfahrt. Weitere Einzelheiten finden Sie in der vollständigen Rechtsvorschrift, und beachten Sie stets die Vorschriften, die für die örtliche Region gelten.

## 2.6 UMWELTASPEKTE

Wir möchten unsere Wälder genießen und für die Zukunft schützen. In diesem Sinne mahnen wir alle Benutzer, die Umwelt zu respektieren. Der Alstor wurde so entwickelt, dass er Natur und Umwelt so wenig wie möglich beeinträchtigt. Sein geringer Bodendruck reduziert Fahrschäden und beschränkt die Bodenverdichtung auf ein Minimum. Es ist wichtig, dass Sie als Benutzer auf empfindliches Land besondere Rücksicht nehmen und Ihre Fahrten so planen, dass die Auswirkungen auf die Natur durch das Fahren so gering wie möglich sind. Verwenden Sie für Ihren Alstor möglichst umweltfreundliche Produkte, z. B. Reinigungsmittel, Öle usw. Sorgen Sie immer für das ordnungsgemäße Recycling von Abfallprodukten.

## 2.7 KRANBETRIEB

Eine separate Bedienungsanleitung für den Kran ist der Alstor-Bedienungsanleitung beigelegt.

Lesen Sie diese unbedingt aufmerksam durch, bevor Sie den Kran bedienen. Achten Sie besonders auf die Sicherheitsmaßnahmen.

Handhabungshinweise finden Sie im Abschnitt über den Kranbetrieb in der Bedienungsanleitung für den Kran.

## INFORMATIONEN UND SICHERHEITSMASSNAHMEN FÜR WARTUNG UND REPARATUREN

### 3.1 SICHERHEIT UND DIE BEDEUTUNG VON WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Es ist äußerst wichtig, Ihre Maschine zu warten und instand zu halten, um ihre Leistungsstufe und Sicherheitsfunktionen zu erhalten, einen Ausfall zu verhindern, und natürlich um den Wert Ihrer Investition zu schützen. Überprüfen Sie Ihren Alstor vor jeder Fahrt (sehen Sie im Kapitel über die Sicherheit/tägliche Inspektion/Sicherheitsprüfungen nach) und befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen in der Servicetabelle in diesem Kapitel. Befolgen Sie bei allen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am Kran die Anweisungen in der separaten Bedienungsanleitung für den Kran.



**WARNUNG!** Eine Vernachlässigung der Wartung Ihrer Maschine nach unseren Anweisungen könnte eine unmittelbare Gefahr darstellen.

#### Sicherheit

Lesen Sie die Bedienungsanleitung stets aufmerksam vor Wartungs- und Reparaturarbeiten durch.

Alle Veränderungen, die die Leistung und Sicherheit der Maschine beeinflussen, dürfen nur von Alstor AB oder von Personal und Händlern ausgeführt werden, die von Alstor AB entsprechend autorisiert wurden.

Bei Wartungsarbeiten an der Maschine muss Schutzausrüstung getragen werden.

Befolgen Sie bei der täglichen Inspektion und den Sicherheitsprüfungen die Anweisungen im Kapitel „Sicherheit/tägliche Inspektion/Sicherheitsprüfungen“ aus der Bedienungsanleitung.

Alle Reparatur- und Wartungsarbeiten müssen von speziell ausgebildeten Technikern ausgeführt werden.

Erforderliche Sicherheitsmaßnahmen und Umsicht sind äußerst wichtig bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten. Es ist nicht möglich, hier vor allen möglichen Gefahren zu warnen, und wir bitten Sie dringend, besonders vorsichtig zu sein und solche Arbeiten einem Fachbetrieb zu überlassen, der über das notwendige Fachwissen und die Werkzeuge für die Durchführung der Arbeit verfügt.

Alle Wartungs-, Einstell- und Austauscharbeiten von Teilen, das Schmieren, Nachfüllen von Kraftstoff und Öl müssen ausgeführt werden, wenn die Maschine stillsteht und gegen unbeabsichtigtes Starten und versehentliche Bewegung gesichert ist, d. h. der Zündschalter und der Hauptschalter sind ausgeschaltet, die Feststellbremse ist angezogen und die Maschine ist gegen Bewegung oder Umkippen gesichert, indem sie auf ebenem und festem Untergrund abgestellt wurde, der Kran ordnungsgemäß abgestellt und sie mit Keilen unter den Rädern gesichert ist.

Stellen Sie sicher, dass der Motor abgeschaltet ist, bevor Sie mit Wartungsarbeiten beginnen. Kohlenoxid/Kohlenmonoxid ist ein farb- und geruchloses Gas, das die Fähigkeit des Bluts, Sauerstoff zu transportieren, beeinträchtigen kann und Müdigkeit sowie Konzentrationsstörungen verursacht. Gas ist in großen Mengen äußerst gefährlich. Dies ist der Grund, warum der Motor stets im Freien angelassen und betrieben werden muss oder in Räumen mit zugelassenen Lüftungsgeräten.

Verbrennungsgefahr durch heiße Teile im Motor und Abgassystem. Lassen Sie die Teile abkühlen, bevor Sie sie berühren.

Im Motorraum besteht die Gefahr von Quetschungen und Verletzungen durch bewegliche Teile, einschließlich Verbrennungen durch heiße Motorteile. Wartung bei geöffneter Motorhaube und laufendem Motor darf nur in Ausnahmefällen durchgeführt werden. Seien Sie bezüglich der oben aufgeführten Gefahren besonders vorsichtig.

Bevor Sie die Maschine starten, warnen Sie alle Personen, die an der Maschine arbeiten, und Personen, die sich in der Nähe aufhalten.

Halten Sie Zigaretten, Funken und offenes Feuer von allen Erdölprodukten fern. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr.

Trennen Sie bei Arbeiten an der elektrischen Anlage unbedingt die Batteriekabel von der Batterie ab.

Entfernen Sie vor Schweißarbeiten immer die Batterie. Batterien erzeugen während des normalen Betriebs explosives Wasserstoffgas. Funken oder offenes Feuer können Explosionen verursachen und eine Gefahr für schwere Verletzungen darstellen.

Vergewissern Sie sich vor der Reparatur von Hydraulikteilen, dass der Druck aus der Hydraulikanlage abgelassen wurde. Seien Sie umsichtig und tragen Sie eine Schutzausrüstung, da heißes Hydrauliköl leicht in die Haut eindringen kann.

Die für die Wartungsarbeiten verantwortliche Person muss kontrollieren und sicherstellen, dass alle Reparaturarbeiten ordnungsgemäß durchgeführt wurden und dass alle Sicherheitsvorrichtungen einwandfrei funktionieren.

### 3.2 WENN IHRE MASCHINE UMGEKIPPT IST

Wenn nur der hintere Teil umgekippt ist, kann er mit den Stützbeinen und ggf. dem Kran wieder aufgestellt werden. Überprüfen Sie sorgfältig, ob etwas beschädigt ist. Wenn nichts beschädigt wurde, setzen Sie Ihre Fahrt/Arbeit wie gewohnt fort.



**WARNUNG!** Wenn der vordere Teil umgekippt ist, schalten Sie sofort den Motor aus.  
Überprüfen Sie, ob Kraftstoff ausgetreten ist. Auslaufender Kraftstoff kann einen Brand verursachen und stellt ein Explosionsrisiko dar.

Heben Sie die Maschine in geeigneter Weise an. Wenn der vordere Teil umgekippt ist, lassen Sie eine Inspektion von einem autorisierten Servicetechniker durchführen, bevor Sie die Maschine wieder benutzen. Wichtige Funktionen könnten möglicherweise beschädigt worden sein, was im schlimmsten Fall zu einem Motorversagen führen kann. Wenn der vordere Teil auf der Seite lag, suchen Sie nach Öllecks über den Kolben. Wir empfehlen, dass eine sachkundige Werkstatt die Motorfunktion prüft, eventuell die Abstandshalter löst und einige Male den Motor mit dem Anlasser durchdreht, damit sämtliches Öl ausgestoßen wird, und anschließend die Teile wieder einbaut. Seien Sie umsichtig und tragen Sie eine Schutzausrüstung, da heißes Hydrauliköl leicht in die Haut eindringen kann.

### 3.3 LANGZEITLAGERUNG DER MASCHINE

Wenn die Maschine längere Zeit nicht verwendet werden soll, empfehlen wir eine sorgfältige Inspektion, um beim nächsten Start und Einsatz einen normalen Betrieb zu gewährleisten.

Vor einer langfristigen Lagerung empfehlen wir folgende Vorbereitungen:

Kraftstoff ablassen,

Motoröl und -filter wechseln,

Kühlsystem auffüllen

Batterie ausbauen und voll aufladen. Weitere Informationen zur Batterie finden Sie im Kapitel über Instandhaltung und Wartung/Batterie.

Lagern Sie die Maschine innerhalb des angegebenen Temperaturbereichs und nicht im direkten Sonnenlicht. Wenn die Maschine abgedeckt werden soll, vermeiden Sie Kunststoffplanen und andere luftdichte Materialien, die die Luftzirkulation behindern und die Ansammlung von Feuchtigkeit begünstigen.

## 3.4 BATTERIE

Die folgende Batterie wurde im Werk in Ihren Alstor eingebaut:

**Moll M3 Plus K2 12 V**

**(83071)**

**Kapazität: 71 Ah/20 h**

**Startleistung: 620 A (EN)**

### Pflege und Wartung

Sorgen Sie dafür, dass die Batterie und der Bereich um sie herum sauber und frei von Schmutz sind. Feuchtigkeit und Schmutz im Bereich der Batteriepole verursachen Kriechströme.

Halten Sie die Anschlüsse sauber und frei von Oxid und Schmutz; fetten Sie die Anschlüsse nicht

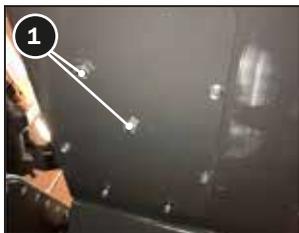
Die Batterie ist eine sogenannte wartungsfreie Batterie (gemäß EN-Standard) und unter normalen Bedingungen muss keine Flüssigkeit (Wasser) aufgefüllt werden.

### Auswechseln der Batterie

1. Lösen Sie die rechte hintere Abdeckung vorn unter der Maschine. Hier ist die Batterie eingebaut.

Lösen Sie zuerst den Kabelschuh am Minuspol der Batterie, anschließend den am Pluspol und die Batteriehalterung. Batterie und Abdeckung wieder einbauen. Schließen Sie den Minuspol des Kabelschuhs zuletzt an, um Funkenbildung zu vermeiden.

Sorgen Sie außerdem dafür, dass der Batteriesitz sauber ist und dass die Kabelschuhe ebenfalls sauber sind (ggf. ersetzen) sowie dass die Kabelschuhe und die Batterie gesichert sind.



**WARNUNG!** Batterien erzeugen während des normalen Betriebs explosives Wasserstoffgas. Funken oder offenes Feuer können Explosionen verursachen und eine Gefahr für schwere Verletzungen darstellen. Tragen Sie stets Schutzkleidung und einen Gesichtsschutz. Überlassen Sie Wartungsarbeiten an der Batterie einem erfahrenen Mechaniker.

### Beachten Sie Folgendes

Wenn die Maschine für einen längeren Zeitraum (6 Monate) eingelagert werden soll, sollte die Batterie zuvor aufgeladen werden.

Eine vollständig aufgeladene Batterie verkräftet  $-63\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Eine vollständig entladene Batterie verkräftet nur  $-4\text{ }^{\circ}\text{C}$ .

Am besten lagern Sie die Batterie bei niedrigen Temperaturen, da die Selbstentladung mit steigender Temperatur zunimmt.

Eine Batterie mit einem Restpotenzial von 12,4 V sollte aufgeladen werden (das Restpotenzial einer voll geladenen Batterie beträgt 12,7 V).

Wenn die Batterie so weit entladen ist, dass die Maschine nicht anspringt, sollten Sie ein älteres Ladegerät verwenden (nicht spannungsgeregelt). Ein so genanntes automatisches/intelligentes Ladegerät lädt eine entladene Batterie nicht vollständig auf. Schließen Sie bei Verwendung eines Überbrückungskabels zuerst den +-Pol an. Um eine Explosion zu vermeiden, erden Sie das -Kabel am Fahrgestell, nicht an der Batterie.

## 3.5 KRAFTSTOFF



**WARNUNG!** Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind leicht entzündlich und explosionsgefährlich, was schwere Verletzungen und den Tod verursachen kann. Seien Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders vorsichtig.

Seien Sie aufmerksam und lesen Sie unbedingt die Anweisungen, die für Ihr Modell gelten, in der beigegeführten Bedienungsanleitung für den Motor.

Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, prüfen Sie regelmäßig die Kraftstoffschläuche, den Kraftstofftank, den Kraftstofftankdeckel und die Verbindungsstücke auf Risse oder Lecks. Tauschen Sie die Teile ggf. aus.

### Tanken

Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie den Kraftstofftankdeckel abnehmen.

Entfernen Sie Schmutz und Fremdstoffe aus dem Bereich um den Kraftstofftankdeckel.

Tanken Sie den empfohlenen Kraftstoff.

Tanken Sie im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich.

Tanken Sie nicht zu viel, lassen Sie mindestens 5 cm Platz unterhalb des Kraftstofftankdeckels, da der Kraftstoff Raum zum Ausdehnen benötigt.

Halten Sie Funken, offene Flammen, Zündflammen, Hitze und andere Zündquellen vom Kraftstoff fern.

Wischen Sie verschütteten Diesel mit einem Tuch oder Papierhandtuch auf und dekontaminieren Sie den Bereich.

Beachten Sie, dass ein mit Motorkraftstoff getränktes Tuch oder Papierhandtuch in einem feuerfesten Behälter mit selbstschließendem Deckel entsorgt werden sollte.

Wir empfehlen zur Vermeidung von Hautkontakt mit Kraftstoff die Verwendung von Nitril-Gummihandschuhen.

### Kraftstoff ablassen

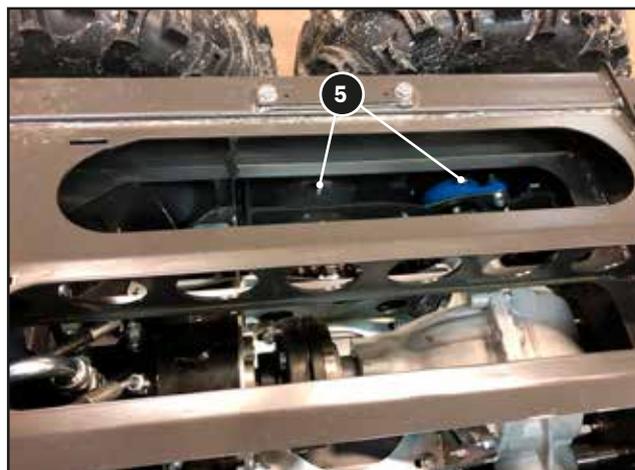
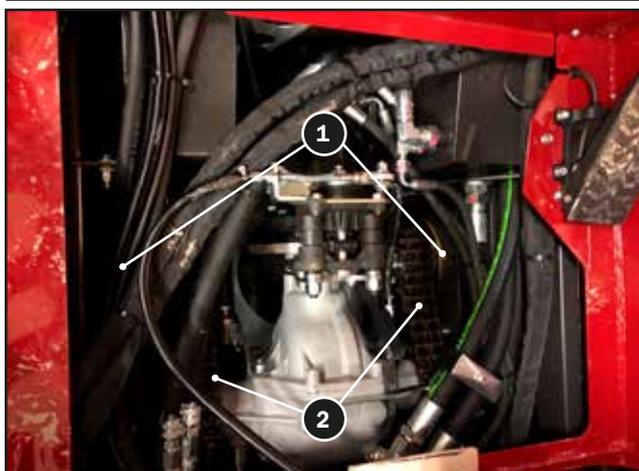
Wenn Benzin abgelassen werden muss, z. B. aus dem Kraftstofftank, lassen Sie es in ein geerdetes Gefäß ab. Stellen Sie mit Druckluft einen Unterdruck in dem Gefäß her, damit der Motorkraftstoff vollständig abgesaugt wird. Verwenden Sie getrennte Gefäße für Benzin und Dieselmotorkraftstoff.

## 3.6 SCHMIERTABELLE

Ersetzen Sie immer verstopfte oder defekte Schmiernippel.  
Entlasten Sie vor der Schmierung alle Gelenke von ihren Lasten.

**Verwenden Sie lithiumverseiftes Fett mit einem Additiv der NLGI-Klasse 2 EP.**

SCHMIERTABELLE				
Schmierstelle	Num.	Schmiermittel	Intervall (Betriebs- stunden)	Abbildung
1. Vorderteil der Prüfabdeckung - Schmiernippel	2	Fett, siehe oben	40 h	Fahrwerkspendel schmieren
2. Vorderteil der Prüfabdeckung - Ketten	2	Spray auf Teflonbasis	40 h	Fahrwerkspendel schmieren
3. Kolben und mittleres Knickgelenk	3	Fett, siehe oben	40 h	Mittleres Knickgelenk schmieren
4. Stützbein linke und rechte Seite	3 x 2	Fett, siehe oben	40 h	Stützbeine schmieren
5. Hinterer Teil - hintere Prüfabdeckung	2	Fett, siehe oben	40 h	



### Anleitung zum Öffnen der Prüflappe im Heckteil:

Drehen Sie die markierten Schrauben 7 - 8 Umdrehungen heraus. Klopfen Sie so mit einem Gummihammer auf die Schrauben, dass die Klappe der Bewegung folgt; wiederholen Sie dies einige Male, bis die Klappe abgehoben werden kann.

### 3.7 ÖLE UND FILTER

#### Flüssigkeiten, Öle und Filter austauschen

Öle	Num.	Volumen	Öl	Intervall (Betriebsstunden)
1. Drehgestellrahmen	4	2 Liter/ Drehgestellrahmen	SAE 10/30, API GL-4	1.000 h
2. Differenzial	2	1,5l vorn 1,5l hinten	SAE 80W/90, API GL-5	400 h
3. Motoröl	1	5 l	SAE 15W/40	Erster Wechsel nach 50 Stunden, dann alle 400 Stunden oder einmal im Jahr.
4. Hydrauliköl	1	Ca. 63 l	SHS 32 Öko-Maschinen: ES46/4	400 Stunden oder einmal im Jahr.
5. Öl - Krangehäuse	Beachten Sie auch die Bedienungsanleitung für den Kran.			
Filter	Num.	Typ		Intervall (Betriebsstunden)
6. Motorölfilter	1	Sehen Sie in der Bedienungsanleitung für den Motor nach.		Erster Wechsel nach 50 Stunden, dann alle 400 Stunden oder einmal im Jahr.
7. Luftfilter	1	Filterkartusche		Alle 400 Betriebsstunden oder einmal jährlich.
8. Hydraulikölfilter	2	1 Stk. Externer Glasfaser- Niederdruckfilter zum Aufschrauben + 1 Stk. Filter-Hochdruckfilter		Erster Wechsel nach 50 Stunden, dann alle 400 Stunden oder einmal im Jahr.
9. Kraftstofffilter	1	Sehen Sie in der Bedienungsanleitung für den Motor nach.		Erster Wechsel nach 50 Stunden, dann alle 400 Stunden oder einmal im Jahr.
Flüssigkeiten	Num.	Volumen	Typ	Intervall (Betriebsstunden)
Motorkühlmittel	1	Ca. 6 l	50/50 Wasser/Glykol Monoethylenglykol Maschinenumgebung; Propylenglykol	Einmal jährlich

## Anweisungen für den Ölwechsel

Geben Sie gebrauchte Öle/Abfälle immer zum Recycling bei der örtlichen Sammelstelle ab.



**WARNUNG!** Tragen Sie beim Umgang mit Ölen immer eine Schutzausrüstung. Öle können die Haut verätzen. Öle in einer warmen Maschine können sehr heiß sein. Verbrennungsgefahr.

### Motoröl

Sehen Sie auch in der Bedienungsanleitung für den Motor nach. Die Motorölqualität ist sowohl für die Motorleistung als auch für die Lebensdauer des Motors wichtig. Verwenden Sie immer die empfohlene Ölqualität und die empfohlenen Ölfiler. Prüfen Sie das Öl regelmäßig, füllen Sie es nach oder wechseln Sie es. Informationen zum Austausch von Motorölfiltern finden Sie unter der Überschrift Filter weiter unten in diesem Kapitel.

### Anleitung zum Ölwechsel im vorderen und hinteren Differenzial.

1. Lösen Sie die Prüfklappe am Fahrersitz und nehmen Sie sie ab.
2. Lösen und entfernen Sie die Rückseite der Prüfklappe. Siehe Text und Bild auf Seite 38
3. Entfernen Sie den Öleinfüllstopfen vorn.
4. Entfernen Sie den Öleinfüllstopfen hinten.
5. Lösen Sie die hinteren Schutzabdeckungen vorne und hinten und die unten liegenden Stopfen vorne und hinten und lassen Sie das Öl ab.

Schrauben Sie die unteren Stopfen sowie die Schutzkappe wieder an.

Füllen Sie neues Öl ein, 1,5l vorne und 1,5l hinten. Setzen Sie die Öleinfüllstopfen vorne und hinten wieder ein.



### Drehgestellrahmen-Öl

1. Stellen Sie einen Behälter für das Öl unter die innen liegende Prüfabdeckung.
1. Lösen Sie die Prüfabdeckung an der Innenseite (Entfernen Sie alle Schrauben).  
Lassen Sie das Öl ab und saugen Sie, wenn nötig, das restliche Öl mit einem Ölabsauggerät ab.  
Reinigen Sie die Oberfläche der Prüfklappen und tragen Sie neues Silikon auf.  
Setzen Sie die Prüfabdeckung mit allen Schrauben wieder auf.
2. Wenn das Öl abgelassen ist, lösen Sie den Ölstopfen und füllen Sie an jedem Rad 1 Liter Öl ein, insgesamt 2 Liter in pro Drehgestellrahmen.



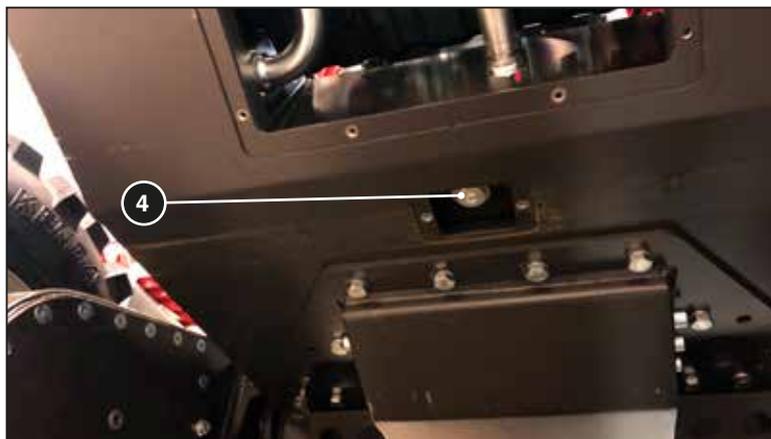
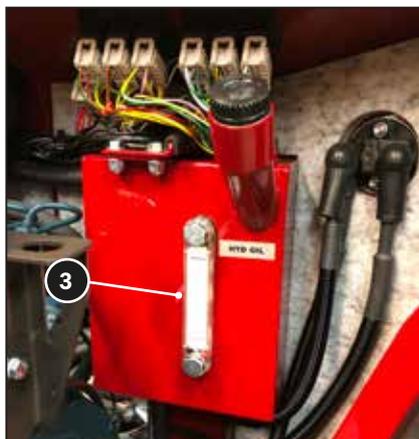
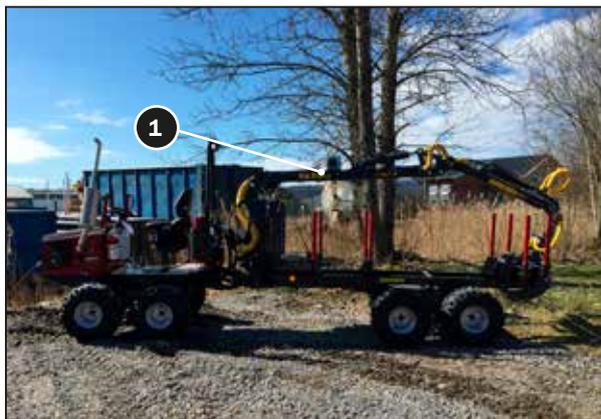
## Hydraulikölkontrolle/-wechsel

### Während der Prüfung

1. Stellen Sie den Kran wie abgebildet in entladener Stellung ab.
2. HINWEIS! Der Kran darf nicht in der angehobenen Stellung sein.
3. Lassen Sie die Maschine mindestens 5 Minuten warmlaufen. Prüfen Sie den Ölstand und korrigieren Sie ihn, bis er sich in der Mitte des Schauglases befindet.

### Beim Ölwechsel

1. Stellen Sie den Kran wie abgebildet in entladener Stellung ab.
2. HINWEIS! Der Kran darf nicht in der angehobenen Stellung sein.  
Lassen Sie die Maschine mindestens 5 Minuten lang warmlaufen.
4. Lösen Sie die vordere Schutzabdeckung und den unteren Stopfen am Hydrauliktank. HINWEIS! Halten Sie einen Auffangbehälter mit mindestens 50 Liter Fassungsvermögen bereit. Lassen Sie das Öl in den Auffangbehälter ablaufen.  
Stellen Sie sicher, dass gefährliche Abfälle immer an der dafür vorgesehenen Stelle abgegeben werden.  
Wechseln Sie den Hydraulikfilter 2 immer aus, solange das Öl abgelassen ist. (siehe Anleitung: Filter austauschen)  
Setzen Sie den unteren Stopfen und die Abdeckung wieder ein.  
Füllen Sie Öl nach, während es noch abläuft, und füllen Sie bis zu einem Füllstand von etwa 30 Litern nach.
3. Lassen Sie die Maschine mindestens 5 Minuten lang warmlaufen. Überprüfen Sie den Ölstand im Schauglas.  
Nachdem der Motor warmgelaufen ist, füllen Sie nach und nach so lange Öl nach, bis der Füllstand die Mitte des Schauglases erreicht.



### **Luftfilter**

Tauschen Sie den Luftfilter innerhalb des Zeitrahmens aus, der in der Bedienungsanleitung für den Motor genannt ist. Wenn die Maschine übermäßigem Verschleiß ausgesetzt ist, überprüfen Sie den Luftfilter früher und tauschen Sie ihn bei Bedarf aus.

Optional kann der Luftfilter auch zwischen den Ölwechselintervallen mit Druckluft gereinigt werden.

### **Austausch/Reinigung**

1. Lösen Sie die Klammern und entfernen Sie den Filter.

Reinigen/ersetzen Sie den Filter.

Bauen Sie alle Teile wieder zusammen.



### **Hydraulikölfilter**

Ihre Maschine hat zwei Hydraulikölfilter.

#### **Hydraulikölfilter warten - Vorfilter ersetzen**

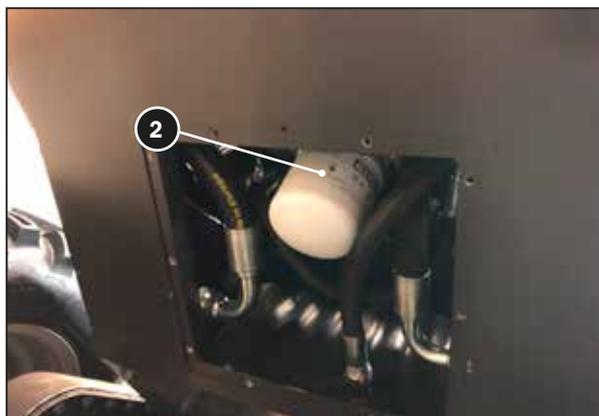
Lösen Sie die Schutzplatte unter dem Frontchassis.

2. Lösen Sie den Vorfilter/Hydraulikfilter durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.

Schmieren Sie den neuen Filterdichtring mit Hydrauliköl.

Setzen Sie den neuen Filter wieder ein.

Setzen Sie die Schutzplatte unter dem Frontchassis wieder ein.



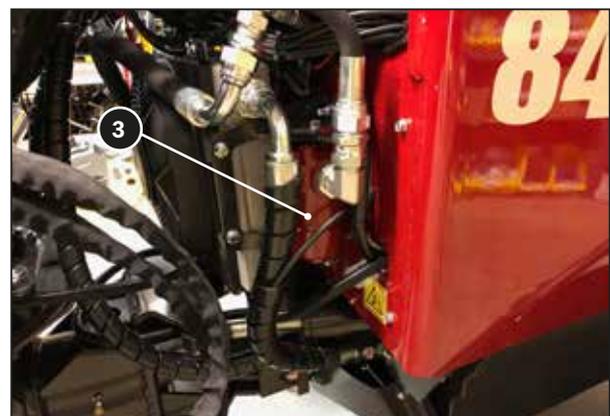
#### **Hydraulikölfilter warten - Hochdruckfilter.**

Austausch des Hochdruckfilters/Hydraulikölfilters.

3. Lösen Sie den unteren roten Metallbecher.

Nehmen Sie den Filter heraus und ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Setzen Sie den unteren Metallbecher mit der Hand wieder ein (keine Elektrowerkzeuge).



## Kühlmittel

Sehen Sie in der Bedienungsanleitung für den Motor nach. Beachten Sie, dass beim Standardmodell und beim Öko-Modell unterschiedliche Kühlmittel verwendet werden.

(Siehe Kapitel 3.7 Öle und Filter)



**WARNUNG!** Öffnen Sie niemals den Ausgleichsbehälter, wenn der Motor warm ist oder bei laufendem Motor - Druckgefahr. Kühlmittel in einer warmen Maschine können sehr heiß sein. Verbrennungsgefahr.

1. Öffnen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters.

Füllen Sie ihn bis zu einem Füllstand 3 cm unter der Oberkante auf

Schließen Sie den Deckel.

Beachten Sie, dass bei Überfüllung mit Kühlmittel bei normaler Betriebstemperatur die Flüssigkeit durch den Ablassschlauch austreten kann. Dies wirkt sich nicht auf die Maschine aus.



### **Kraftstofffilter und Motorölfilter**

1. Kraftstofffilter.
2. Motorölfilter.

Informationen zum Filterwechsel finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Motor.



## 3.8 EINSTELLUNG

### Einstellung nach Auslieferung der Maschine



**WARNUNG!** Nach den ersten 40 Betriebsstunden müssen alle Radmutter und Kranschrauben nachgezogen werden.

Einstellung der Radmutter und Kranschrauben

1. Ziehen Sie alle Radmutter nach. Je 4 pro Rad × 8 Räder.
2. Ziehen Sie alle Schrauben im Kranfuß nach, 6 oder 9 Schrauben.



## Zahnriemen für Hydrostatikpumpen

### Austausch/Einstellung

Überprüfen Sie die Riemenspannung alle 200 Betriebsstunden und stellen Sie sie bei Bedarf ein.

1. Überprüfen Sie die Riemenspannung, indem Sie den Riemen in der Mitte greifen und mit der Hand anheben und herunterdrücken.  
Er sollte sich ungefähr 2 cm bewegen, d. h. leicht elastisch sein. Ein zu stark gespannter Riemen führt zu übermäßigem Verschleiß.
2. Stellen Sie falls erforderlich die Spannung ein, indem Sie das Spannrad lösen und in die gewünschte Position drücken. Ziehen Sie es fest und prüfen Sie die Riemenspannung.

### Austausch des Riemens:

2. Lösen Sie die Anschlagsschraube am Spanner (siehe Bild) und senken Sie ihn ab, um den Riemen zu lockern.
3. Lösen Sie beide Befestigungsschrauben. Entfernen Sie eine vollständig und setzen Sie die Entlüftungsschraube (4.) ein, und ziehen Sie sie fest, so dass sich das Klemmelement löst.

Jetzt können Sie das Riemenrad abziehen und den Riemen ablösen.

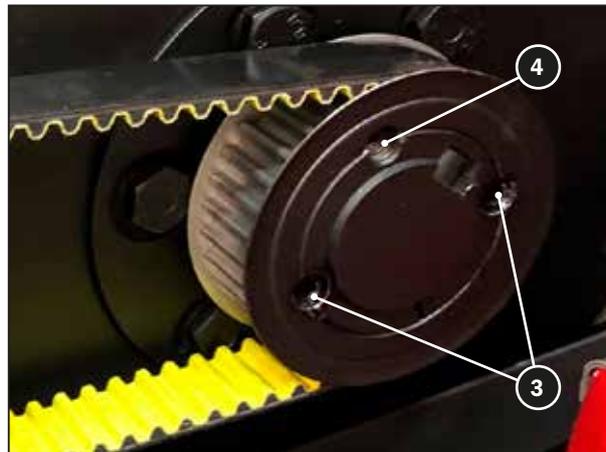
Ziehen Sie einen neuen Riemen auf

Bringen Sie die Riemenscheibe mit den Spannelementen wieder an und setzen Sie die Schraube wieder in die Spannbohrung ein.

Ziehen Sie die beiden Befestigungsschrauben abwechselnd mit einem Drehmoment von 20 Nm fest.

Spannen Sie den Riemen, indem Sie das Spannrad anheben und die Anschlagsschraube festziehen.

Überprüfen Sie die Spannung des Riemens und stellen Sie sie ein.





## 4.1 TECHNISCHE DATEN – Modell 840 und 841

### Motor:

Typ	Kubota 3-Zylinder
Leistung	21,7 kW/20,5 PS bei 3.000 U/Min
Drehmoment	80 Nm bei 2.000 U/Min
Hubraum	1.300 cm <sup>3</sup>
Diesel-Tankvolumen	25 Liter

### Getriebe:

Stufenloses hydrostatisches Getriebe mit sperrbarem Differenzial vorn und hinten, permanenter 8-Rad-Antrieb. Hoher Gang und niedriger Gang.

### Bremsen:

Betriebsbremse über Getriebe, mechanische Scheibenbremse als Feststellbremse.

### Räder:

8 WD 25x12,5-10 8-Lager Std. 27x13,5-12 8-lagig (optional)

### Fahrgestell:

Typ	Mit Knickgelenk
Lenkwinkel	±40°
Lenksystem	Hydraulische Servolenkung, klappbares Lenkrad, Rückwärtssteuerung/Doppellenkung

### Hydraulikanlage:

Typ	Getriebepumpe
Pumpleistung	42 l/min (bei 3.000 U/min)
Arbeitsdruck	190 Bar
Tankvolumen	45 Liter

### Elektrische Anlage:

Batteriekapazität	71 Ah
Lichtmaschine	60 A
Typ	12 V

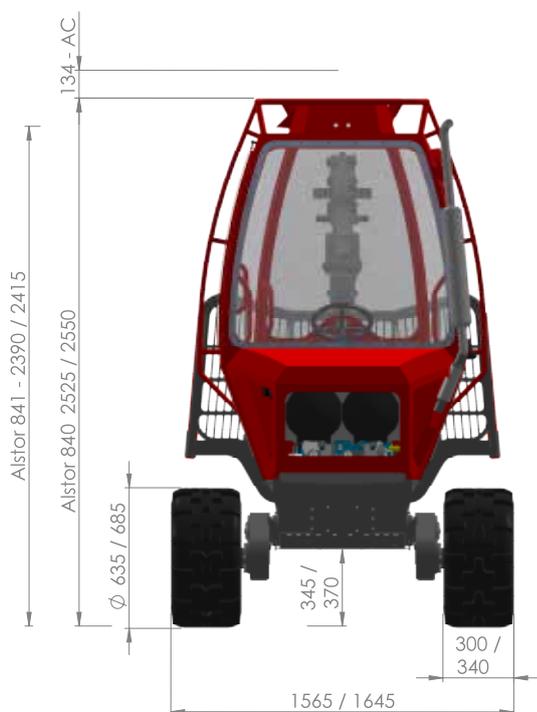
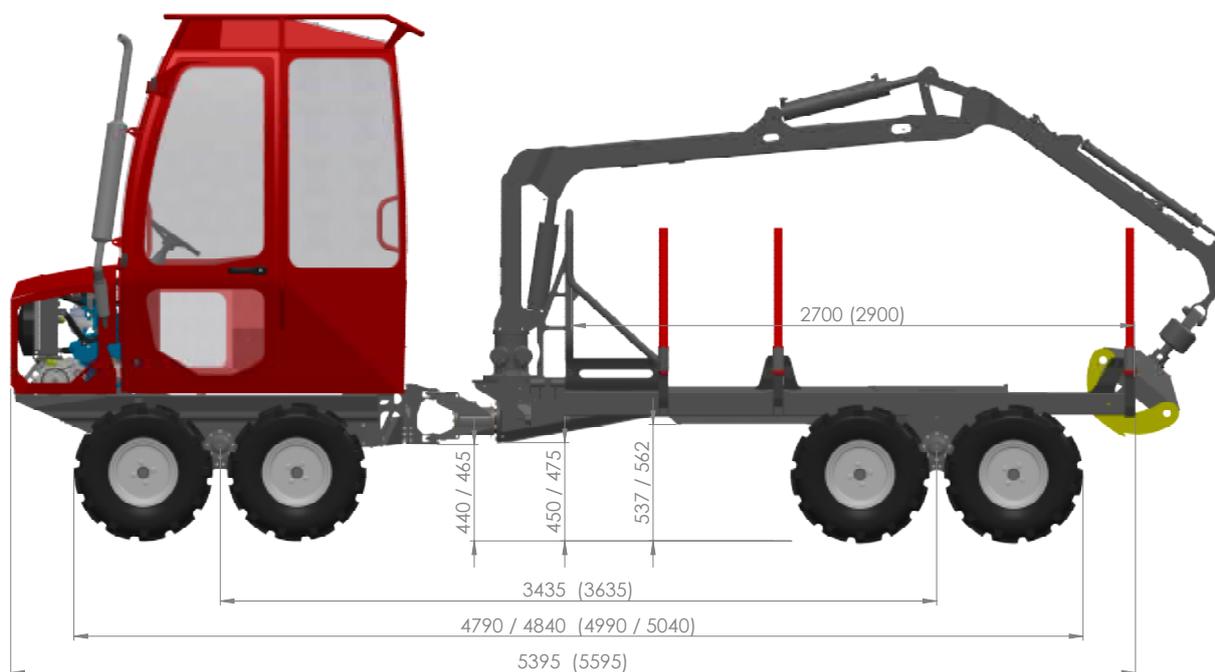
### Kabine:

Typ	ISO-2867:2011
Geräuschpegel	75 dB

### Kran:

Typ	5,0-m-Auslegerkran/300 kg Hubkraft bei 5,0 m mit schwenkgedämpfem 0,15er Greifer. Mechanische 2-Hebel-Steuerung. (Elektroanschluss optional).
-----	---

## 4.2 ABMESSUNGEN UND GEWICHT ALSTOR 840/841



### ALSTOR 840

Leergewicht	2.450 kg
Breite	1.565 mm
Länge Standard	5.395 mm
Länge erweitert (optional)	5.595 mm
Höhe	2.525 mm
Höhe mit Klimaanlage (optional)	2.659 mm
Bodenfreiheit	345 mm
Tragfähigkeit	3.000 kg
Ladefläche	1 m <sup>2</sup>
Hindernisübergang	510 mm
Geschwindigkeit	0 - 18 km/h

### ALSTOR 841

Leergewicht	2.300 kg
Breite	1.565 mm
Länge Standard	5.395 mm
Länge erweitert (optional)	5.595 mm
Höhe	2.390 mm
Bodenfreiheit	345 mm
Tragfähigkeit	3.000 kg
Ladefläche	1 m <sup>2</sup>
Hindernisübergang	510 mm
Geschwindigkeit	0 - 18 km/h

**EG-Konformitätserklärung zur EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**

EU-Konformitätserklärung 2006/42/EG

**Hersteller:**

Hersteller:

**ALSTOR AB**

Åkarevägen 4  
SE-455 97 Dingle  
Schweden

Tel: +46 (0) 524 - 407 45

info@alstor.se

www.alstor.se

**Erklärt hiermit, dass:**

Erklärt hiermit, dass:

**Maschinentyp/Produkt:**

Serienzeichnung/Modelltyp:

**Forstmaschine/Forwarder Alstor 8x8**

(0929) P001 -

**Entspricht allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie:**

Entspricht außerdem den Richtlinien:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

EMV-Richtlinie 2014/30/EU

**Die folgenden harmonisierten Normen wurden als Grundlage für diese Erklärung verwendet:**

Zur Stützung dieser Erklärung wurden folgende Normen angewendet:

EN ISO 12100:2010

EN ISO 11850:2011/A1:2016

EN ISO 60204-1:2006

**Kristian Laurell,**

**Geschäftsführer und zur Erstellung der technischen Dokumentation autorisiert**

Geschäftsführer und zur Erstellung der technischen Dokumentation autorisiert

# ALSTOR

Hersteller: Alstor AB	Åkarevägen 4	SE-455 97 Dingle	Schweden
Telefon: +46 524 407 45	Mobil: +46 705 861 805	E-Mail: <a href="mailto:info@alstor.se">info@alstor.se</a>	<a href="http://www.alstor.se">www.alstor.se</a>